



kbw magazin

Veranstaltungsprogramm
Projekte und Berichte

Frischer Wind

• Räume zum
• Wachsen
• Wie Kirche
• sich entwickelt

• Wochen gegen
• Rassismus
• Workshops
• und Vorträge

• Neuer Studien-
• gang Kunst-
• geschichte
• Von der Renais-
• sance bis zur
• Postmoderne

• Verbraucher-
• bildung
• Unabhängige
• Information
• und Beratung

Inhalt

Vorwort	3
Wie sich Kirche entwickelt	4
»Da ist noch Luft nach oben«	5
Wenn der Wind des Wandels weht	6
Lebenskunst lernen	7
Ein Ehrenamt mit Zukunft	8
Bildungsbeauftragte in den Pfarreien	9
Das Eltern-Kind-Programm	10
Unsere EKP®-Gruppen-Leiterinnen vor Ort	11
Im Elternsein bestärken	12
»Familie ist bunt!«	13
Ausgewählte Veranstaltungen aus unserem Bereich Familie & Co.	14
Was ist Elterntalk?	16
Familienstützpunkte im Landkreis Mühldorf am Inn	17
Internationale Wochen gegen Rassismus 2024	18
Neue Gesichter und neue Angebote beim Kreisbildungswerk Mühldorf	20
Integrative Bildung – es wird bunt!	22
Wann ein Notfall eintritt, weiß man nie!	23
Veranstaltungen im Überblick	24
Gemeinsam die digitale Welt erkunden	27
Gesund sein – Gesund bleiben	28
Weitere Veranstaltungsangebote	30
Sommer, Sonne, Orff!	31
Pilgern im Jahr 2024	32
Trauerarbeit und Trauerbegleitung im Anna Hospizverein	34
Biografiearbeit	36
Musik, Kunst und Kultur im KBW	38
Veranstaltungen aus der Reihe Musik.Wissen	39
Es ist nie zu spät, aus der Geschichte zu lernen	40
Verbraucherbildung	42
Wir stellen vor!	44
Wir über uns – Unser KBW-Team	45
Wir sagen Danke!	46
Unsere Zuschussgeber	47

Herausgeber:

Kath. Kreisbildungswerk Mühldorf am Inn e.V.
Kirchenplatz 7, 84453 Mühldorf am Inn
info@kreisbildungswerk-mdf.de
www.kreisbildungswerk-mdf.de
Telefon +49 8631 37670

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Tobias Grill

Redaktion:

Dr. Tobias Grill, Gabriele Röpke, Silke Auer,
Konrad Habergar

Auflage:

4.000 Stück

Produktion:

Druckerei Lanzinger GbR
Hofmark 11, 84564 Oberbergkirchen
mail@druckerei-lanzinger.de

Design, Satz und Layout:

Engelhardt Atelier für Gestaltung
Stadtplatz 47, 84453 Mühldorf am Inn
www.engelhardt-atelier.de
info@engelhardt-atelier.de

Rechte:

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten.

Die Verwendung der Texte und Abbildungen, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Kreisbildungswerks Mühldorf urheberrechtswidrig und daher strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

Bildnachweise:

Titelbild: AdobeStock - pressmaster
S. 6: Henning Schlottmann, CC BY-SA 4.0,
<https://commons.wikimedia.org/w/?curid=69946087>
S. 10: Adobe Stock - Oksana Kuzmina
S. 11: Belka - fotolia.com
S. 12: Adobe Stock - Wavebreak, Media Micro
S. 15: Adobe Stock - Pixel-Shot Leonid Vastremski
S. 16: Aktion Jugendschutz e.V. Fabian Vogl; istock
S. 19: Christina Argilli - mck;
Demokratische Haltung - Wolfgang Borrs
S. 20: Adobe Stock - pressmaster
S. 27: Adobe Stock - goodtooz; Adobe Stock - wavebreaks
S. 32: AdobeStock - Formatoriginal
S. 33: Adobe Stock - Studio Romantic;
Engfurter Klause - Johann Dirschl;
Kirche Albetaich Außenansicht - Erzdiözese München
S. 38: Van_Gogh-Starry_Night-Google Art Project - gemeinfrei;
Sammlung Peter Schmidt
S. 39: Billie_Holiday, William P. Cottlieb, gemeinfrei,
Wikimedia; Miraphone eG; Adobe Stock - Konstantin
Postumitenko prockstudio
S. 40: Fotodesign Heiner Heine
Rückseite: Stock Adobe - Y. Konstantin
Weitere Abbildungen: pixabay; privat

FRISCHER WIND



Liebe Freundinnen und Freunde des Kreisbildungswerks Mühldorf,

unser KBW Magazin geht in seine mittlerweile vierte Ausgabe. Unter dem Titel **Frischer Wind** möchten wir Sie mit unserem Programm dieses Mal in die Frühjahrs- und Sommermonate des Jahres 2024 begleiten.

Auf der Beaufortskala, einem nach dem irischen Hydrografen Sir Francis Beaufort benannten System, um Wind in verschiedene Stärken einzuteilen, bewegt sich **Frischer Wind** mit der Stärke 5 als leichte Brise im unteren Mittelfeld. Der Wind ist deutlich hörbar, bringt kleinere Laubbäume in Bewegung und verursacht mäßige Wellen mit Schaumkronen. Eine Windstärke, die also eine lebendige und dynamische Atmosphäre schafft, die aber noch deutlich vom Sturm entfernt ist, bei dem durchaus schon Vorsicht geboten ist.

Unsere Gesellschaft ist einem stetigen Wandel unterworfen, der auch zu windigen oder bisweilen sogar etwas stürmischen Zeiten führen kann. Wir wollen der zweifellos bewegten und dynamischen Atmosphäre, die wir aufgrund der zahlreichen Umbrüche und Veränderungen unserer Lebenswelten seit geraumer Zeit erleben, im besten Sinne unseres Mottos **Frischer Wind** positiv und optimistisch begegnen. Wir möchten mit unseren Bildungsangeboten eine erfrischende und belebende Wirkung entfachen, neue Impulse setzen und auf ganz verschiedenen Ebenen dazu beitragen und animieren, den Umbrüchen, Veränderungen und Krisen dieser Tage selbstbewusst und kreativ zu begegnen. Wir möchten dazu anregen, offen zu sein für neue Ansätze und Wege, um das

eigene Leben, das Familienleben, das kirchliche Leben vor Ort und im neuen Dekanat und letztlich unsere Gesellschaft als Ganzes positiv zu gestalten und voranzubringen.

Lassen Sie sich inspirieren und motivieren von dem umfassenden Programmangebot für die Monate März bis August 2024, das wir mit unserem hauptamtlichen Team der Geschäftsstelle und dank der Unterstützung durch die ehrenamtlichen Bildungsbeauftragten in den Pfarreien wieder in der gewohnten Vielfalt zu verschiedensten Themenbereichen und Interessensfeldern für Sie zusammenstellen konnten und Ihnen nun in dieser Ausgabe des KBW Magazins vorstellen möchten. Neben ausführlichen Berichten und Informationen zu diversen Projekten, Kooperationen und besonderen Angeboten, finden Sie wie gewohnt auch eine Übersicht mit vielen weiteren Veranstaltungen.

Details zu allen Veranstaltungen sowie unser gesamtes Programm finden Sie stets aktuell auf unserer Homepage. **Frischer Wind** in Form von aktuellen Informationen zu unserem Programmangebot liefern wir Ihnen zudem gerne regelmäßig in digitaler Form, wenn Sie sich zu unserem Newsletter anmelden oder uns auf Facebook und Instagram folgen.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen und freuen uns, Sie auf unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!


Georg Waldinger
1. Vorsitzender


Dr. Tobias Grill
Geschäftsführer





Wie sich Kirche entwickelt

Gerade im Wandel kommt viel Kreatives zum Vorschein

Die Geschichte ist fast 30 Jahre her, aber sie wirkt immer noch nach. Ich hatte eine Weiterbildung in Regionalentwicklung absolviert und zum Abschluss gab es noch eine Art Intelligenztest: Vor uns lagen lauter unförmige Gegenstände, eingepackt und zugeschnürt, und die Kursleitung überließ es uns, was wir damit anfangen könnten. Gruppendynamik und so. Ich erinnere mich an kollektive Ratlosigkeit, die bald umschlug in – ergebnislosen – Aktionismus. Kommt das bekannt vor?

Eine Kollegin fand schließlich einen dicken Knoten, löste ihn behutsam auf, konnte erst das enge Netz aus Paketschnüren und dann die Mullbinden entzerren, die um die Sachen gewickelt waren. Zum Vorschein kamen: Häuser. Kleine Hofstellen. Ein Laden. Eine Schule. Eine Kirche. Die ausgewickelten Dinge wurden ein Dorf. Ein *Lebensraum*.

Frei legen, was weiterführt

Dieses Bild von Ent-Wicklung begleitet mich bis heute. Ich halte es für lehrreich und hilfreich auch im kirchlichen Bereich. Woran denken wir beispielsweise zuerst, wenn es um Dekanats-Entwicklung geht? An Personalpläne und Funktionsstellen? An Statuten und Dekrete? Alles notwendig, keine Frage. Zum Entwickeln gehört aber auch: Sachen gewichten. Vom Äußeren zum Inneren vordringen. Dinge auch mal beiseite räumen, wenn sie die den Blick verstellen oder einengen.

Entwickeln kann heißen: frei legen. Ich habe es schon oft miterleben dürfen, in PGR-Klausuren oder auf Versammlungen der Dekanatsräte: Wenn dort Bestandsaufnahmen zum kirchlichen Leben gemacht werden, dann fallen die oft vielfältiger aus als vermutet. Vom Gebetstreff bis zum Besuchsdienst, von der Kindermette bis zur Flüchtlingshilfe: Hier geschieht viel, hier kommt Engagement und Kompetenz zum Vorschein. Hier zeichnet sich ab, wie die Ortskirche der Zukunft sein wird: In der räumlichen Organisation größer, in den personellen Ressourcen kleiner und konzentrierter, untereinander vernetzt, deshalb bunter und womöglich vitaler.

Im Dialog, mit frischem Wind

Als Kreisbildungswerk begleiten wir gerne solche Entwicklungs-Prozesse. Dabei sehen wir uns als Dienstleister, ganz im Sinne der Deutschen Bischofskonferenz: Die beschreibt in einem Grundsatzpapier unseren Auftrag als »biografie-begleitende Bildungs-Diakonie« und dazu gehört auch »die Reflexion und Inkulturation des Glaubens im freien Dialog mit allen, die nach der Wahrheit suchen«. Gelegenheiten dazu werden sich hoffentlich viele ergeben im Rahmen unseres Projekts »Räume zum Wachsen« (siehe Kasten).

Wandel nicht nur zu erleben, sondern mitzugestalten, ist spannend. Dazu braucht es immer wieder frischen Mut. Frischen Wind. Und der ist uns ja nach Auskunft der Bibel auf Dauer zugesichert. Papst Franziskus hat es in seinem Schreiben »Gaudete et jubilate« so formuliert: »Wir brauchen den Anstoß des Heiligen Geistes, um nicht durch Furcht und Berechnung gelähmt zu werden, um uns nicht daran zu gewöhnen, nur innerhalb sicherer Grenzen unterwegs zu sein. Denken wir daran, dass verschlossene Räume am Ende nach Moder riechen und uns krank machen!« Wenn wir das wollten, könnten wir gleich wieder einpacken.

.....
Konrad Habeger
 Theologischer Referent



Räume zum Wachsen



Seit Anfang 2024 sind die bisherigen Dekanate Mühldorf und Waldkraiburg zu einem Gesamtdekanat Mühldorf zusammengelegt. Mit einem Vernetzungs- und Qualifizierungs-Projekt will das KBW, in Zusammenarbeit mit den Dekanatsräten Mühldorf und Waldkraiburg, einen Beitrag leisten, dass der neue Pastoralraum auch »zusammen wachsen« kann. Dazu organisieren wir unter anderem Projektbörsen, wo Haupt- und Ehrenamtliche aus verschiedenen Pfarrverbänden Erfahrungen und Ideen aus der pastoralen Praxis austauschen und weiterentwickeln können. Den Auftakt bildet ein Vortrag mit Professor Bernhard Spielberg am 25. April in Mühldorf (siehe S. 5 und 6).

»Da ist noch Luft nach oben«

Der Pastoraltheologe Bernhard Spielberg über die Relevanz von Religion und die Sprachfähigkeit einer Kirche der Zukunft

Prof. Dr. Bernhard Spielberg (*1976) ist seit 2019 Lehrstuhl-inhaber für Pastoraltheologie und Homiletik an der Universität Freiburg. Seine Forschungsschwerpunkte sind u. a. Kirchliche Organisationsentwicklung und Theologie der Gemeinde nach dem 2. Vatikanum.

Herr Professor Spielberg, Sie beschäftigen sich unter anderem mit Lebenswelt-Forschung. Ganz allgemein und salopp gefragt: Wie »ticken« heutzutage »die Leute« in Bezug auf Glaube und Religion?

Die Ergebnisse der VI. Kirchenmitgliedschafts-Untersuchung sind buchstäblich enttäuschend: Sie räumen mit der Täuschung auf, dass es schon irgendwie weitergehen werde wie bisher. Die Zeiten, in denen Religion für die meisten Menschen zu einem normalen Leben dazugehörte, sind definitiv vorbei. Es sind noch 13 Prozent der Bevölkerung, die sich als kirchlich-religiös bezeichnen. Weitere 25 Prozent sehen sich als religiös-distanziert, sechs Prozent als alternativ und ganze 56 Prozent als säkular. Zudem wird auch deutlich, dass sich Religion nicht einfach ins Private verlagert. Sie verschwindet schlicht und einfach.

Und was heißt das für die Kirchen?

Die Kirchen – könnte man sagen – sind Kulturspeicher. Sie bewahren bestimmte Ideen, Geschichten und Rituale. Es gibt keine andere Organisation, die diese Rolle übernimmt, wenn sie sich zurückzieht. Gleichzeitig wird die Kirche vor allem von jüngeren und von ärmeren Menschen nicht mehr als relevanter Ort erlebt. Ihr Verhältnis zur Gesellschaft – auch zu ihren eigenen Mitgliedern – verändert sich. Das ist allerdings nicht einfach Schicksal, sondern Gestaltungsaufgabe.

Inwiefern?

Die Kirchen werden als Dienstleister wahrgenommen – ob sie das wollen oder nicht. Man erwartet von ihnen – zu Recht – Professionalität und Kompetenz. Im Bereich der Caritas liefern sie das bereits seit Jahren. In den anderen Feldern ist noch Luft nach oben: Bei Seelsorge, Spiritualität und Ritualen – von der Taufe bis zur Bestattung. Für die Ortskirchen wird deshalb künftig wichtig sein, eine Frage zu beantworten, die man sich lange gar nicht stellen musste: Wo und wofür sind wir gut? Die Antworten gilt es dann hörbar und sichtbar zu machen.



Sie sagen, bei der Kirchen-Entwicklung helfen »alte« Lösungsmuster nicht weiter, und erinnern in diesem Zusammenhang an die Geschichte von David und Goliath ...

An der Geschichte faszinieren mich drei Dinge: Erstens ist David gar kein geborener Kämpfer-Typ. Er ist noch ein Kind. Zum Kriegsschauplatz zwischen den Israeliten und den Philistern kommt er nur, weil dort nichts vorangeht. David traut sich zu sagen, was alle wissen, aber keiner auszusprechen wagt: dass es so nicht weitergeht. Zweitens ist die Reaktion der Führungskräfte bemerkenswert. Als der kleine David erklärt, man müsse doch etwas unternehmen, erklären sie ihm, dass das zwar theoretisch richtig, praktisch aber nicht zu machen sei. Erst als sich niemand anderes findet, bietet Saul dem Jungen seine Rüstung als Hilfe an. Er bekommt seinen Brustpanzer, den Helm und das Schwert. Aber der schwächliche David – und das ist das Dritte – erkennt nach ein paar Schritten: »Ich kann in diesen Sachen nicht gehen« – und rüstet ab. (vgl. 1 Sam 17,39f.) Er legt die alten Dinge ab, steckt sich seine Schleuder ein und geht Goliath entgegen.

Zum Schluss noch eine Frage an den hauptberuflichen Theo-Logen: Wie lässt sich Gott heute überhaupt »zur Sprache bringen«?

Religiöse Rede, so hat es der Soziologe Armin Nassehi einmal formuliert, kann Unsichtbares mit Sichtbarem verbinden und sie kann Unbestimmtheiten als solche thematisieren und aushalten. Das ist doch etwas Schönes, was neben Predigern nur Künstler können: die Dinge nicht vereindeutigen, sondern benennen, wo sich das Leben nicht auf einen Nenner bringen lässt. Und ich glaube, dass wir auch in der Rede von Gott abrüsten dürfen: Weg mit frommen Floskeln und hochtrabenden Fachbegriffen, die weder zu Herzen gehen noch im Kopfkitzeln. Stattdessen: merkwürdige Geschichten erzählen, ungewöhnliche Fragen stellen und den Hörerinnen und Hörern etwas Schönes mitgeben, wovon sie auf der nächsten Etappe ihres Weges zehren können!

Interview: Konrad Habegger

Wenn der Wind des Wandels weht



... bauen die einen Mauern, die anderen Windmühlen: Das chinesische Sprichwort ist eine Zumutung im besten Sinne des Wortes. Wir können die aktuellen Umbrüche in Politik, in Gesellschaft und Kirche lautstark beklagen, resigniert erleiden – oder beherzt mitgestalten.

Dazu ermutigt auch die Katholische Erwachsenenbildung (KEB) in Bayern mit ihren »Thementagen«, die heuer erstmals von Mitte April bis

Anfang Mai stattfinden. In diesem Zeitraum bieten die meisten ihrer 123 Mitgliedseinrichtungen Veranstaltungen mit dem Schwerpunkt »Umbrüche« an, verbunden mit einem Signal: Bildungsarbeit ist gerade in Krisenzeiten unentbehrlich. Sie kann helfen, Ängste vor Veränderungen ab- und neue Perspektiven aufzubauen. Zum Beispiel bei der Kirchen-Entwicklung vor Ort. Oder beim großen Gesellschaftsthema Integration.

20770



Räume zum Wachsen

Aufbau- und Austauschtag für Ehrenamtliche, insbesondere Gottesdienstbeauftragte

Konrad Habberger

Samstag, 16.03.2024, 10:00–16:00 Uhr

Pfarrheim Reichertsheim

Ohne sie sähe das Leben in unseren Pfarreien anders aus, auch das liturgische Leben: Ohne die vielen Ehrenamtlichen, die sich als Lektoren, Kommunionhelfer und Gottesdienstbeauftragte engagieren. Wie erleben sie ihren Dienst aktuell? Was motiviert sie dazu, was freut sie daran? Und wo sehen sie Klärungs- und Änderungsbedarf? Für den Austausch darüber ist Zeit und Raum beim diesjährigen Auftag, den Konrad Habberger mit kurzen Impulsen zum Thema »Räume zum Wachsen« begleitet.

Kostenfrei

In Kooperation mit den Dekanatsräten Mühldorf und Waldkraiburg



20772



Heiter Raum um Raum durchschreiten

Zu Fuß durchs neue Dekanat (1): Zum Steinernen Brünndl

Konrad Habberger

Sonntag, 14.04.2024, 14:00–17:00 Uhr

Treffpunkt: Pfarrkirche Egglkofen

Mit unserem Projekt »Räume zum Wachsen« nehmen wir das neue gemeinsame Dekanat Mühldorf in den Blick. Ein Beitrag dazu sind mehrere Halbtageswanderungen: Sie sollen sichtbar und spürbar werden lassen, wo sich hier Menschen engagieren und in welchem kirchlichen, kulturellen und sozialen Umfeld sie das tun. Unsere erste Etappe führt von Egglkofen über das Steinerne Brünndl bei Tegernbach nach Neumarkt-St. Veit, wo unsere Weggemeinschaft und der Erfahrungsaustausch bei einer abschließenden Brotzeit vertieft werden können.

Kostenfrei

In Kooperation mit den Dekanatsräten Mühldorf und Waldkraiburg



20775



Wie Integration gehen kann

Eine Exkursion zum Bellevue de Monaco

Konrad Habberger

Samstag, 13.04.2024

Treffpunkt: 09:30 Uhr Bahnhof Mühldorf, bzw. 11:30 Uhr München Müllerstraße 2–6

Migration beschäftigt unsere Gesellschaft wie selten zuvor. Für manche ist sie die »Mutter aller Probleme«. Im Bellevue de Monaco beschäftigten sie sich mit Lösungen: In den Sprachkursen, in der Radlwerkstatt, in der Ausbildungsbäckerei. Das Bellevue ist ein Wohn- und Kulturzentrum im Münchner Glockenbachviertel, getragen von einer Sozialgenossenschaft mit über 750 Mitgliedern. Bei unserem Besuch berichten uns Vorstände der Genossenschaft, Geflüchtete und ehrenamtlich Engagierte aus eigener Erfahrung, wie Integration gehen kann.

Kostenfrei; Anreise auf eigene Kosten.



20835



Weniger, bunter, vitaler.

Zukunfts-Leitbilder für unsere Ortskirchen

Prof. Dr. Bernhard Spielberg, Pastoraltheologe

Donnerstag, 25.04.2024, 19:00–21:00 Uhr

Pfarrheim St. Nikolaus, Mühldorf am Inn

Vielstimmig wurde in letzter Zeit das »Ende der Volkskirche« beschworen. Aber wie sehen Neuanfänge aus? Gibt es Leit-Bilder für die Zukunft unserer Ortskirchen? Wenn sowohl Haupt- als auch Ehrenamtliche weniger werden: Könnten Gemeinden trotzdem – oder gerade deshalb – auch bunter und vitaler werden? Bei diesem Vortrags- und Diskussionsabend stellt der Pastoraltheologe Bernhard Spielberg Szenarien vor, wohin die Reise gehen kann.

Kostenfrei

In Kooperation mit den Dekanatsräten Mühldorf und Waldkraiburg



Lebenskunst lernen

Nachlese zu unserem Kurs in praktischer Spiritualität

Am Anfang stand ein Experiment. Zu einem solchen hatte die Einladung zur Theologie der Lebenskunst ausdrücklich ermutigt. Experimentieren, das heißt im lateinischen Wortsinn: Etwas herausfinden, Erfahrungen machen. Und dafür war reichlich Zeit und Raum auf unserem gemeinsamen Weg durch die Dekanate Mühldorf und Waldkraiburg. Die vier Halbtags-Module fanden im Kulturbahnhof Neumarkt-St. Veit, in der Hospizakademie Annabrunn, im Zehentstadel Au am Inn und in der evangelischen Immanuelkirche Ampfing statt.

Der Ansatz, Theologie und Lebenskunst in einem biografie- und prozessorientierten Kurs zu verknüpfen, ist offenkundig aufgegangen. Dafür steht exemplarisch die Rückmeldung einer Teilnehmerin: »Ich bin immer offen für Anregungen und Austausch mit Gleichgesinnten, was meinen Glauben betrifft. Die Auseinandersetzung mit religiösen Themen tut mir gut und bringt mich auf meinem Glaubensweg weiter. Der Titel des Kurses hat mit den Begriffen Theologie und Leben/Lebenskunst genau deshalb mein Interesse geweckt.« Gerade wegen des biografischen Bezugs sei ihr »immer wieder bewusst geworden, was für ein großartiges Geschenk unser Glaube ist!«

Sowohl die Philosophie der Lebenskunst als auch die Theologie ermutigen dazu, das Leben »ganz« zu leben, also auch Schmerz, Schuld und Scheitern zu bewältigen. Dass diese Erfahrung im Kurs Platz hatte, wurde wieder-

holt in den Gesprächsrunden und in der Auswertung gewürdigt: Mitunter genüge nur ein Gedanke oder »ein Satz, der mich immer wieder begleitet, wenn ich auf schwierige Themen in meiner Vergangenheit schaue«.

Die Weg-Gemeinschaft als Gruppe wurde als wesentliche »Methode« wahrgenommen und wertgeschätzt: »Ich fand gut, dass es ein zusammenhängender Kurs war. Da die Kerngruppe konstant war, ist ein Vertrauen innerhalb der Gruppe entstanden.« Als nicht unwesentliches Element würdigten mehrere Teilnehmende in der Auswertung neben den schönen Begegnungen auch explizit das gemeinsame Brotzeit machen.

Das vierte Modul mit dem Motto »Das Miteinander leben« war ein doppeltes Signal: Dass solche Angebote für lebenspraktische Spiritualität künftig »selbstverständlich« auch ökumenisch ausgerichtet sind – und noch weiterentwickelt werden können.

Konrad Haberger

Theologischer Referent

Telefon (08631) 376714 (dienstags)
theologie@kreisbildungswerk-mdf.de



20773

Grundkurs Liturgie

Leitung von Wortgottesfeiern

Claudia Stadler, Konrad Haberger

**Samstag, 20.04., 28.04. und 11.05.2024,
09:30–16:00 Uhr**

Pfarrheim Altmühldorf

Was ist eigentlich Liturgie? Was bedeutet (uns) das Wort Gottes? Welche Aufgaben und Rollen können Laien im Gottesdienst übernehmen, und wie können sie diese qualifiziert und ansprechend ausüben? Darum geht es beim Kurs für Gottesdienstbeauftragte, den das KBW wieder in Zusammenarbeit mit dem Referat Liturgische Bildung des Erzbistums und den Dekanatsräten Mühldorf und Waldkraiburg anbietet. Die drei Termine sind die »Grundausbildung« zur Leitung von Wortgottesfeiern. Zum gesamten Grundkurs Liturgie (mit Zertifikat) gehören zusätzlich je zwei Abendeinheiten zur Einführung in den Lektorendienst und für künftige Kommunionhelfer (bitte gesonderte Ausschreibung anfordern).

75,00 EUR (wird meist von der Pfarrei übernommen)



20771

Bibel & Brotzeit

Kleine Einkehrzeit
für theologisch Interessierte

Konrad Haberger

Dienstag, 18.06.2024, 17:30–20:00 Uhr

Stüberl im Pfarrheim St. Nikolaus, Mühldorf

Eine kleine Einkehrzeit im doppelten Sinne bietet dieses neue Format: Wir lassen uns ein auf biblische Texte. Und lassen's uns schmecken. Dabei trauen wir uns auch an Stellen aus dem Alten oder Neuen Testament, die sperrig sind, an denen wir »zu kauen haben«. Es fängt ja schon bei Adam und Eva an: Wunderbar ist die Geschichte von der gesegneten Schöpfung. Und verstörend die Sache mit der Schuld. Beides gehört zum menschlichen Leben. Für beides nehmen wir uns an diesem Abend Zeit.

8,00 EUR



Ein Ehrenamt mit Zukunft

Bildungsbeauftragte sind unersetzlich – erst recht im neuen Dekanat



... Wie sind die Kreisbildungswerke eigentlich zu ihrem Namen gekommen? Ein alter Kalauer bedient alle Klischees von moderner Erwachsenenbildung: »Die heißen so, weil sie für die Ankomm-Runde erst mal einen (Stuhl-)Kreis bilden.«

Was bei manchen noch ein müdes Schmunzeln auslöst, ist bei näherer Betrachtung durchaus ein Teil von unserem Selbstverständnis: Wir heißen Menschen willkommen, unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, Religion und anderen Zuschreibungen. Wir ermöglichen Begegnung auf Augenhöhe, schaffen Räume zum Austausch über – buchstäblich – Gott und die Welt. Dafür setzen wir uns zusammen, darüber setzen wir uns auseinander. Wenn dieses kirchliche Angebot vor Ort in dieser Form Kreise zieht – umso besser!

Tatsächlich zeichnet die Kreisbildungswerke seit ihrer Gründung vor über 50 Jahren zweierlei aus: Der räumliche Bezug (auf einen konkreten Landkreis) und das Zusammenspiel von haupt- und ehrenamtlichen Akteuren. Diese wiederum vernetzen sich nicht nur untereinander oder mit der Pfarrei, sondern auch mit den Kommunen, mit kirchlichen und weltlichen Vereinen, Wohlfahrtsverbänden, Schulen und vielen anderen. Ein bewährtes Arbeitsmodell – und ein zukunftsträchtiges.

Das bestätigen auch die pfarreilichen Bildungsbeauftragten aus ihrer praktischen Erfahrung. Die Zeiten der »Einzelkämpfer« seien definitiv vorbei, hieß es einstimmig beim Austausch- und Planungstreffen Ende letzten Jahres. Wenn Pfarreien und Pfarrverbände zusammengelegt, die pastoralen Räume also größer werden, habe »Kirchturmdenken« auch in der Bildungsarbeit wenig Sinn. Einige Ehrenamtliche konnten von interessanten Erfahrungen, ja »Entdeckungen« berichten, wenn man etwa pfarrverbandsübergreifende Veranstaltungen auf den Weg bringt.

Sich gegenseitig unterstützen, sich gegenseitig bereichern: Diese zwei Seiten der einen Medaille werden am häufigsten genannt, wenn man die Bildungsbeauftragten nach ihren Beweggründen fragt. Sie beschreiben damit treffend das »Ehrenamt der Zukunft«, wie es mittlerweile in vielen Studien erforscht und analysiert ist: Menschen engagieren sich freiwillig, weil ihnen eine Aufgabe sinnvoll und befriedigend erscheint, und nicht etwa, weil im Pfarrgemeinderat noch ein Posten zu besetzen ist. Sie lassen sich nicht zu langen Amtszeiten »verdonnern«, sondern setzen ihre Energie gern projekt- und prozessbezogen ein. Sie wollen dabei Spaß und Freude und eine angenehme Teamarbeit erleben.

Ohne derart motivierte Menschen würden kirchliche Pläne und Konzepte, wie derzeit die Dekanatsreform, buchstäblich ins Leere laufen. Sie sind es, die Räume mit Leben erfüllen. Sie sind auch gemeint, wenn Kardinal Marx im neuen Dekanats-Statut schreibt: »Kirchliches Leben entfaltet sich mit konkreten Menschen an vielen Orten und zu vielen Gelegenheiten, in denen Leben und Evangelium in Beziehung gesetzt werden.«

In diesem Sinne ein großes Dankeschön an alle Bildungsbeauftragten in den Pfarreien! Auf weitere schöne Zusammenarbeit und eine gute Zukunft!



Konrad Habeger

Betreuung Bildungsbeauftragte
Telefon (08631) 376714 (dienstags)
Homeoffice: (08586) 977162
theologie@kreisbildungswerk-mdf.de

Sie möchten gerne regelmäßig oder auch nur vereinzelt interessante Veranstaltungen organisieren, Impulse für Dialoge und Austausch setzen und so wertvolle Orte der Begegnung in Ihrer Gemeinde schaffen? Melden Sie sich gerne bei uns, wir informieren Sie ausführlich, wie Sie sich ehrenamtlich als Bildungsbeauftragte engagieren können und welche Unterstützung Sie dabei von uns erhalten!



Bildungsbeauftragte in den Pfarreien

Altmühldorf

Simon Bruckner, (08631) 3748581

Aschau am Inn

Michaela Bock, (08638) 9514150

Aspertsham

Birgit Furlauf, (08637) 831

Au am Inn

Chistine Schwarzenbeck, (08073) 2450

Buchbach

Katharina Gabler, (08084) 2577509

Angelika Tenelsen, (08086) 947497

Eggkofen

Wolfgang Kirschner, (08639) 308

Angelika Ostermeier, (08639) 709550

Ensdorf

Irmgard Mayerhofer, (08638) 7849

Erharting

Anja Heilmayer

Flossing

Christiane Ferber-Schuhbeck, (08631) 14340

Elisabeth Neulinger, (08631) 3519168

Frauentorf

Alexandra Prager

Haunzenbergersöll

Sieglinde Fußeder, (08745) 7215

Heldenstein

Gerhard Aigner, (08636) 5765

Hörbering

Julia Lerch, (08639) 1552

Jettenbach

Renate Englmaier, (08638) 7058

Kirchdorf

Brigitte Mitterer, 0175 9592137

Kraiburg

Edeltraud Weber, (08638) 72833

Lengmoos

Anneliese Gries, (08072) 370080

Lohkirchen

Rosa Kobler-Demmelhuber, (08637) 383

Maitenbeth

Ramona Grasser, 0173 6378260

Mittergars

Josef Obermaier, (08073) 9146886

Mühldorf, St. Nikolaus

Marion Gehl, (08631) 1668766

Mühldorf, St. Peter und Paul

Christine Wagner, (08631) 9409120

Mühldorf, St. Pius

Karen Annette Huber, (08631) 3666608

Neumarkt St. Veit

Thomas Obermeier, (08639) 708980

Niederbergkirchen

Ulrike Bürger, (08639) 5648

Niedertaufkirchen

Karola Wimmer, (08639) 5999

Robert Höllbauer, 0170 4770775

Oberbergkirchen

Roland Lechner, (08637) 478

Oberneukirchen

Sonja Langreiter, (08630) 986848

Rosmarie Staudhammer, (08630) 204

Pürten

Martina Hintereder, (08638) 880940

Ramsau

Dorothea Klein, (08072) 2431

Rattenkirchen

Marlene Kast, (08082) 9481919

Sandra Kienetz, (08636) 9861839

Rechtmehring

Dorothea Hüppe, (08076) 8611

Theresa Wagner, 0171 6459322

Reichertsheim

Maria Mirz, (08073) 2167

Elisabeth Reindl, (08073) 915965

Roßbach

Angela Nellen, (08724) 2689563

Schönberg

Stefanie Brams, 0162 6955759

Töging, St. Johann

Dorothea Weingartner, (08631) 309420

Töging, St. Josef

Elisabeth Walter, (08631) 94314

Taufkirchen

Maria Reindl, 0151 11679207

Waldkraiburg, Christkönig

Tanya Arnusch, (08638) 82589

Waldkraiburg, Maria Schutz

Udo Kesselgruber, (08638) 881818

Zangberg

Nicole Reichl, (08636) 986298



Auf Wiedersehen!

Zum Jahresende 2023 wurde nach über sechs Jahren unsere Kollegin Martina Kotalla aus dem Team der Geschäftsstelle des Kreisbildungswerks verabschiedet. Sie war zunächst vier Jahre als Referentin für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit tätig, kümmerte sich in diesem Rahmen auch um die Programmredaktion und war nicht zuletzt für die Betreuung der Bildungsbeauftragten der Pfarreien verantwortlich. Neben einzelnen Projekten erfüllte sie diese Aufgabe trotz einer beruflichen Neuorientierung seit dem Jahr 2021 weiterhin in zwar reduziertem Umfang, jedoch mit nicht weniger Leidenschaft und feinsinnigem Gespür für die Bedürfnisse und Belange der ehrenamtlich Engagierten. Danke für die gute Zusammenarbeit und alles Gute auf dem weiteren Weg!

Wir freuen uns, dass wir mit Konrad Haberger einen kompetenten Nachfolger zur Betreuung der Bildungsbeauftragten finden konnten. Er hat diesen Aufgabenbereich im KBW seit 1. Januar 2024 übernommen und steht als Ansprechpartner dafür gerne zur Verfügung.



Das Eltern-Kind-Programm (EKP®)

Ganzheitliche Förderung mit Qualitätsstandard

Was ist EKP®?

Vielseitiges und altersgerechtes Spielen und ganzheitliches Fördern schon ab dem Säuglingsalter bis zum Kindergarten.

EKP®-Gruppentreffen:

mit 6–10 Müttern/Vätern und ihren Kindern einmal wöchentlich für 2 Std. (mit Babys 1,5 Std.) unter Anleitung einer qualifizierten Gruppenleitung

Das Eltern-Kind-Programm ist ein Angebot der Pfarrei unter Mitwirkung des Kreisbildungswerks. Es steht allen Eltern und Alleinerziehenden unabhängig von Lebensform, Konfession oder Nationalität offen.

EKP® – ganz nach dem Motto:

»Kinder müssen sich erst sicher binden, damit sie mit Vertrauen in die Welt gehen können«

Kleinkinder die wissen – Mama/Papa ist/sind immer für mich da, haben später auch den Mut, ohne Angst und mit Selbstvertrauen die Welt zu erforschen.

Zunehmend setzen wir uns mit der Situation auseinander, dass unsere EKP®-Kinder immer jünger werden, die Ansprüche an eine optimale Förderung seitens der Eltern aber immer größer wird. Unter »optimaler Förderung« wird oft verstanden, dass schon sehr kleine Kinder mit Dingen und Ansprüchen konfrontiert werden, die sie in diesem jungen Alter aber völlig überfordern. Eigene Bewegungs- und Körperwahrnehmungen bieten die Basis für einen guten Start ins Leben und Lernen. Wir möchten den Eltern weiterhin Mut machen, bei den natürlichen Grundbedürfnissen der Kleinstkinder anzusetzen und davon ausgehend einfache Erfahrungs- und Spielmöglichkeiten anzubieten.

»Lassen wir unseren Kindern Zeit so zu werden, wie sie sind und nicht so, wie wir sie haben wollen.«



Silke Auer

Referentin für Familienbildung und EKP®
Telefon: (08631) 376718
silke.auer@kreisbildungswerk-mdf.de

20428

Das Eltern-Kind-Programm EKP® stellt sich vor

Silke Auer, Referentin für EKP®, Familienbildung
Mittwoch, 15.05.2024, 18:00–19:30 Uhr
Online

Mit diesem Angebot möchten wir allen Interessierten die Möglichkeit geben, sich über das EKP® zu informieren. Seit 45 Jahren gibt es das Eltern-Kind-Programm als wichtigen Baustein in der Familienbildung. Wöchentlich treffen sich Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern in ihrer Pfarrei, an ihrem Wohnort, zum gemeinsamen Spiel und Gespräch mit einer qualifizierten Gruppenleitung. Ein Angebot, das gleichermaßen die ganzheitliche Entwicklung der Kinder fördert und ebenso die Erziehungskompetenzen der Eltern im Blick hat. EKP® bedeutet Qualitätszeit für Familien und schafft Netzwerke am Wohnort.

Kostenfrei

Hier mehr erfahren zum EKP®:



Unsere EKP®-Gruppenleiterinnen vor Ort

Ampfing

Jennifer Hansen, (08636) 6971050

Roswitha Eisner, (08636) 6970976

Aschau

Katharina Salzeder, 01520 7222999

Buchbach

Anna Mooshofer, (08086) 9499500

Katja Peylo, 0151 23291704

Erharting

Birgit Licht, 0160 5566653

Gars am Inn

Christine Schwarzenbeck, (08073) 2450

Haag

Claudia Weindl, (08072) 1250

Can Seher, 0160 95797181

Heldenstein

Lena Baier, 0176 624 55298

Kirchdorf

Monika Sterr, (08072) 373 970

Kraiburg

Jessica Wanke, (08638) 2099054

Maitenbeth

Katharina Meier, 0176 63411951

Mettenheim

Simone Heimeldinger, 0160 96467084

Mühdorf, St. Pius

Manuela Stey, 0173 3937032 (Baby-EKP®)

Franziska Thaller, 0176 32734655

Neumarkt-St. Veit

Isabel Bichlmaier, (08639) 209306

Lilith Lieckfeldt, 0151 23457905 (Baby-EKP®)

Niederbergkirchen

Kathrin Weingartner, (08639) 9850820

Oberbergkirchen

Saskia Nowak, (08637) 9864383

Oberndorf

Claudia Weindl, (08072) 1250

Obertaufkirchen

Marion Heindl, 0160 2870471

Rechtmehring

Eva Reiter, 0171 3592508

Reichertshaim

Elisabeth Reindl, (08073) 915965

Schwindegg

Edda Schubert, (08082) 8656 (auch Baby-EKP®)

Töging

Franziska Marka, 0152 37968485

Waldkraiburg

Lilith Lieckfeldt, 0151 23457905

Zangberg

Andrea Kreipl, (08636) 9865555

Wir suchen neue

EKP®

Gruppenleitungen

Sie ...

- haben Erfahrung mit Kleinkindern
- sind selbst Mama/Papa
- würden gerne im pädagogischen Bereich tätig sein
- möchten Berufstätigkeit und Familie verbinden
- interessieren sich für Eltern- und Familienangebote
- würden sich freuen, Gruppenstunden für Familien anzubieten

Wir bieten ...

- eine Ausbildung zur zertifizierten EKP®-Leiterin
- Bezahlung auf Honorarbasis
- pädagogische und praktische Begleitung
- vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten
- Einblick in die Frühpädagogik
- flexible Zeiteinteilung nach eigenen Möglichkeiten
- Austausch mit anderen EKP®-Leiterinnen im Landkreis

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:
Silke Auer, Telefon: 09831/ 3767-18



KREISBILDUNGSWERK
Mühlhof am Inn e.V.

Mühlhofplatz 7, 84433 Mühlhof am Inn
Telefon (08631) 3767-0
www.kreisbildungswerk-mueller.de
info@kreisbildungswerk-mueller.de

Eltern-Kind-Programm (EKP®)* –
auch ganz in Ihrer Nähe!

*entwickelt von der Kulturlibären Erwachsenenbildung (KEB)

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich gleich bei uns!



Im Elternsein bestärken

Mit unserer Familienbildung sind wir an Ihrer Seite

Familienbildung fördert die elterliche Erziehungs-kompetenz. Wir als Kreisbildungswerk möchten dazu beitragen, dass Erziehung, Beziehungen und das Zusammenleben in Familien besser gelingen.

Familie ist bunt – und unsere Angebote auch!

Wir haben einen großen Referentenpool mit vielseitigen, aktuellen Familien- und Elternbildungsthemen für Vorträge in Präsenz oder Online, Workshops, Kurse, Weiterbildungen, Familienausflüge u.v.m.

Unser Angebot kann gerne auch von Kindertagesstätten, Schulen, Hort, Förder- oder auch anderen Vereinen angefragt und gebucht werden.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage und Ihre Teilnahme!



Silke Auer

Referentin für Familienbildung und EKP®

Telefon: (08631) 376718

silke.auer@kreisbildungswerk-mdf.de

Das kleine Erziehungs 1×1



Kindern etwas zutrauen

Ich helfe dir, es selbst zu tun

Wünsche, Ängste und Schmerz der Kinder ernst nehmen

Gezielte Aufmerksamkeit, Augenhöhe, Zuhören

Klare und einfache Anweisungen

Bei kleinen Kindern nur eine Anweisung auf einmal

Direkt in Kontakt treten

Auf Augenhöhe/Blickkontakt und evtl. Berührung

Kongruent sein

Haltung, Stimme, Mimik stimmen mit Gesagtem überein

Erwünschtes Verhalten loben

Als Erwachsener die Führung übernehmen!

Erziehungsauftrag, Sicherheit geben



Einladung an alle Familien im Landkreis

Für Familien mit Kindern bis 10 Jahren



-
- Spiele-Stationen
-
- Zauberer-Märchen-Künstler
-
- Elternbildungsveranstaltung
-
- Kinderschminken
-
- Luftballon-Wettbewerb

Weitere Informationen
zum Familienfest
finden Sie hier



Ausweichtermin bei schlechtem Wetter:
14. Juli 2024



Mo - Fr 10 –18 Uhr
Samstag 10 –14 Uhr
Tel.: 08631 1661091
www.weltladen-muehldorf.de
Stadtpl. 59
84453 Mühldorf am Inn



**FAIR &
besonders!**

Ausgewählte Veranstaltungen aus unserem Bereich Familie & Co.

20453



Wie können Familien gut mit Medien umgehen?

Franz Haider, Medienpädagoge

Dienstag, 12.03.2024, 20:00–21:30 Uhr

Pfarrheim Kirchdorf

Die Welt unserer Kinder ist heute geprägt von Medien: Fernsehen, Smartphone, Tablet und Internet. Kinder gehen meist selbstverständlich damit um. Für Eltern ergeben sich aber immer verschiedene Fragen.

- Was passt für welche Altersgruppe, was ist für Kinder ungeeignet?
- Soll man Regeln aufstellen?
- Wieso sind Kinder so wild auf Medien?

Diese Fragen werden aufgegriffen und wir werden uns über Erfahrungen austauschen. Eine Diskussion wird angeregt, wie Medien angemessen und konfliktfrei in der Familie erlebt werden können.

9,00 EUR

In Kooperation mit der Pfarrei Kirchdorf

20502



Babymassage

Infoabend

Eva Kleinert, ausgebildete Babykursleiterin

Montag, 08.04.2024, 18:00–19:30 Uhr

Haus der Familie, Mesnerhaus, Niederbergkirchen

Babymassage ist kein Trend, sondern vielmehr eine uralte Kunst. Es stärkt nachhaltig die Beziehung von Mama/Papa und Kind. Das Baby reagiert auf sanfte, einfühlsame Berührung und Entspannung durch Simulation. Des Weiteren kann richtig angewandte Massage Schmerzen und Beschwerden des Babys lindern und die Durchblutung positiv fördern. Es hat sich gezeigt, dass die Babys stabiler sind, weniger schreien und seltener krank werden. Bei diesem Infoabend möchte ich Ihnen erläutern, wie Sie als Eltern die individuellen Signale und Bedürfnisse Ihres Babys besser erkennen und erspüren lernen.

Kostenfrei

In Kooperation mit dem Haus der Familie

20750



Alltagswahnsinn

Gelassen durch den wilden Familien-Alltag

Nina Krapf, Ergotherapeutin

Donnerstag, 21.03.2024, 19:00–20:30 Uhr

Pfarrsaal St. Pius, Mühlendorf am Inn

Wie schaffen wir es, unsere gute Laune im Alltagsstress aus Familie, Job & Co zu erhalten? In diesem Vortrag lernen Sie, Ihre persönlichen Ressourcen zu entdecken und sammeln wertvolle Tipps und Tricks, wie Sie Stress- und Konflikt-Situationen meistern und Ihren Familien-Alltag strukturieren können.

9,00 EUR

20604



Das Smartphone als Babysitter

Elisabeth Eder-Janca, Medienpädagogin

Dienstag, 16.04.2024, 16:00–17:30 Uhr

Online

Wie wir Kinder gezielt mit dem digitalen Schnuller ruhig stellen – oder? Ab wann ist die Nutzung des Smartphones überhaupt sinnvoll für Kinder? Worauf sollte ich als Elternteil achten bei der Begleitung in die digitale Welt. Wie viel Smartphone und Tablet braucht und verträgt die Familie? Was hat es mit dem Pseudo-Authismus auf sich? Wie kann man das Smartphone sinnvoll gemeinsam nutzen?

Kostenfrei

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

20649



Kunterbunter Osternachmittag für Kinder

ErlebnisKreativWerkstatt

Christine Schwarzenbeck

Samstag, 23.03.2024, 13:30–16:30 Uhr

Pfarrheim Au am Inn

Beim Warten auf den Osterhasen kann den Kindern die Zeit schon mal lang werden. Deshalb findet Ihr an diesem Nachmittag viele spannende Aktionen zum Thema Ostern. Da kann gebastelt, gespielt und tollen Geschichten gelauscht werden. Wir werden auch eine kleine Wanderung unternehmen. Lasst Euch überraschen!

10,00 EUR pro Kind

In Kooperation mit dem Kasterl Kunterbunt

20842



Mehr Konzentration durch Entspannungsübungen

Wie es möglich ist, unser Gehirn mit kleinen Alltagsübungen zu trainieren

Anna-Maria Harlander, Kindheitspädagogin, Entspannungspädagogin

Mittwoch, 24.04.2024, 19:00–19:30 Uhr

Pfarrheim Neumarkt-St.Veit, Vituszimmer

Kennen Sie Situationen, in denen Sie in Gedanken »verloren« sind, alles um sich herum vergessen und sich nicht mehr auf Ihre Aufgabe konzentrieren? Zum Glück zeigen aktuelle Forschungsergebnisse, dass wir unser Gehirn von diesem Gedankenkarussell befreien und uns dadurch klarer auf die aktuelle Aufgabe fokussieren können.

8,00 EUR

Alle Veranstaltungen
von Familie & Co.
finden Sie hier



20651



»Rundum Bewegt« – Nimm die Natur von Kopf bis Fuß in die Hand

Erlebnis-Wanderung

Christine Schwarzenbeck

Sonntag, 28.04.2024, 13:00–16:00 Uhr

Pfarrheim Au am Inn

Wir wollen zusammen Zeit verbringen, uns bewegen und dabei die Natur entdecken. Das alles sorgt für gute Laune. Viele spannende Aktionen für alle Altersgruppen bringen Abwechslung in die Wanderung zum Inn. Spiel und Spaß wecken Abenteuerlust und lassen den Stress des Alltags für eine Weile hinter sich. Kommt mit mir, denn so cool kann Wandern sein!

4,00 EUR

In Kooperation mit dem Kasterl Kunterbunt

20687



Rasante Blastrakete basteln

Kreativ-Werkstatt für Papas und Opas mit Kindern/Enkelkindern

Christine Schwarzenbeck

Samstag, 08.06.2024, 14:00–17:00 Uhr

Pfarrheim Au am Inn

»Houston, wir haben KEIN Problem«. An diesem Nachmittag können Papas und Opas mit ihren Kindern und Enkelkindern kreativ werden und eine Blastrakete selber herstellen. Ein gebastelter Flugkörper bringt jede Menge Spaß, darum werden wir zum Schluss Eure Raketen ausprobieren: Starterlaubnis erteilt, Abschussrampe geräumt und durchpusten! Bis zum Mond wird Deine Rakete zwar nicht kommen, aber sie fliegt bis zu 20 m weit, sie wird nur durch die Kraft deiner Lungen beschleunigt. Also schon mal tief Luft holen, der Countdown läuft, 3–2–1...

10,00 EUR Materialkosten

In Kooperation mit dem Kasterl Kunterbunt

20528



»Hilfe, mein Kind will ein Smartphone!«

Online-Elternabend

Josef Strauß, Fachreferent für Medienpädagogik

Donnerstag, 20.06.2024, 19:30–21:00 Uhr

Online

Im Alter von ca. 10 Jahren konfrontieren die allermeisten Kinder ihre Eltern mit dem Wunsch nach einem Smartphone. Für eine pädagogisch sinnvolle Entscheidung braucht es überzeugende Kriterien, wann ein Kind ein Smartphone erhalten soll. Im Elternabend erfahren Sie, woran Sie sich bei dieser Frage orientieren können. Sie werden außerdem über potenzielle Risiken und Herausforderungen bei der Nutzung von Smartphones informiert und erhalten medienpädagogische Tipps zur altersgemäßen und sicheren Nutzung der Geräte.

5,00 EUR

20656



Glühwürmchenwanderung – Zaubhaftes Funkeln im Dunkeln

Erlebnis-Wanderung

Christine Schwarzenbeck

Samstag, 22.06.2024, 21:00–23:00 Uhr

Au am Inn

Jedes Jahr sieht man sie wieder. Kleine leuchtende Punkte, die durch die Luft flirren. Die Glühwürmchen tanzen. Ein zauberhaftes Naturschauspiel, das nur in wenigen Nächten im Sommer beobachtet werden kann. Bei dieser besonderen Wanderung erfahren wir Magisches und Interessantes von den fliegenden Leuchtkäfern und werden diese hautnah erleben können.

4,00 EUR

In Kooperation mit dem Kasterl Kunterbunt

Baby- und Kleinkindschwimmkurse

Für Mütter und Väter mit ihren Säuglingen ab drei bis zwölf Monaten und Kleinkinder von ein bis zu etwa zwei Jahren – mit Manuela Hefter

Das Element Wasser ist dem Baby bereits aus dem Mutterleib bekannt. In dieser vertrauten Atmosphäre steht neben dem gemeinsamen Spaß im Wasser die gleichzeitige Förderung des Bewegungsapparates – Motorik, Koordination und angeborene Schutzreflexe des Kindes im Fokus. Das gemeinsame Erleben und der intensive Körperkontakt fördern die innige Beziehung zwischen Kind und Eltern.

Ein- bis zweijährige Kleinkinder können sich den Lebensraum Wasser gemeinsam mit ihren Eltern erobern. Durch die Bewegungs- und Reizvielfalt, die im Wasser möglich ist, werden die Kinder sowohl in ihrer körperlichen als auch in ihrer geistigen Entwicklung gefördert. Jedes Kind muss von einem Elternteil begleitet werden.

Neue Kurse starten im Herbst 2024. Probieren Sie es aus!



Ihre Ansprechpartnerin
im Kreisbildungswerk:
Silke Auer, Referentin für
Familienbildung

Was ist Elterntalk?

Sich in lockerer Atmosphäre mit anderen Eltern treffen, sich zu Erziehungsthemen austauschen, eigene Erfahrungen weitergeben gemeinsam profitieren! Von Eltern für Eltern!

»ELTERN TALK« steht für Fachgespräche von Eltern für Eltern. Eltern treffen sich im privaten Rahmen zu einem Erfahrungsaustausch über Erziehungsfragen in der Familie. Im Mittelpunkt stehen die Themen Medien, Konsum und Suchtvorbeugung. **Mütter und Väter** sind Gastgeber und laden andere Eltern zu sich nach Hause ein, um ins Gespräch zu kommen über Fragen wie:

- Was kann ich tun, wenn mein Kind zu häufig und zu lange vor dem **Fernseher** sitzt?
- Wie reagiere ich auf die Forderung des Kindes nach **Mediennutzung** und Konsum (Sammelhefte, -karten, Gameboy, Computerspiele, Süßigkeiten...)?
- Wieviel **Taschengeld** ist sinnvoll? Wie lernen Kinder den Umgang mit Geld?
- Wie schütze ich mein Kind vor **Alkohol** und **Drogen**?
- Was stärkt unsere Kinder und macht sie fit fürs Leben?
- Was ist mir in der Erziehung wichtig?



Die Gesprächsrunden werden von anderen Vätern oder Müttern moderiert, die auf diese Aufgabe vorbereitet wurden. Die Moderatoren führen in das jeweilige Thema ein und ermutigen die Eltern, sich ihre Erfahrungen mitzuteilen. **Die Gesprächsrunden finden nach Wunsch in Türkisch, Russisch, Deutsch oder auch in anderen Sprachen statt!**

Ziel von ELTERN TALK ist, die **Erziehungskompetenz** von Eltern durch Eltern zu stärken, damit sie den Anforderungen in der Erziehung von Kindern und Jugendlichen begegnen können.

Zielgruppe von ELTERN TALK sind Eltern von **Kindern bis 18 Jahre**. Die Gesprächsrunden dauern etwa zwei Stunden.

ELTERN TALK geht davon aus, dass **Eltern Experten in eigener Sache** sind. Väter und Mütter haben verschiedene Erfahrungen und Fähigkeiten sowie unterschiedliches Wissen und Können. Sie stehen aber häufig vor ähnlichen Fragen in den Bereichen der Erziehung. Dies im gemeinsamen Gespräch mit anderen Eltern zu erfahren, stärkt Väter und Mütter im Wahrnehmen der eigenen Situation und ermutigt sie, nach neuen Wegen zu suchen für ihren **Erziehungsalltag**. Das Projekt ELTERN TALK bietet die Struktur und den Rahmen für diese **Gesprächsrunden** – aber keine fertigen Lösungen. Der Erfolg von ELTERN TALK hängt von allen ab, die sich zum Gespräch treffen und sich für den Austausch von Erfahrungen interessieren.

Hier geht's zur Homepage von Elterntalk





Unsere Kooperationspartner Familienstützpunkte im Landkreis Mühldorf am Inn

Mit der Eröffnung der Familienstützpunkte sind im Landkreis Mühldorf am Inn Orte entstanden, die nicht nur die Kinder in den Blick nehmen, sondern auch deren Eltern und Familien.

Für ihre Anliegen und Fragen stehen kompetente Ansprechpartnerinnen zur Verfügung, die passende Beratungs-, Bildungs-, Begegnungs- und Betreuungsangebote vorhalten.

Familienstützpunkt Ampfing

Jahnweg 15, 84539 Ampfing

Stefanie Knorr

Telefon: (08636) 6979571

familienstuetzpunkt@ampfing.bayern.de



Familienstützpunkt

Kinderhaus St. Antonius Gars am Inn

Enzianstraße 2a, 83536 Gars am Inn

Christiane Mailänder

Telefon: (08073) 9149419

familienstuetzpunkt@fh-au.de



Familienstützpunkt Haus der Familie

St. Elisabeth Niederbergkirchen

Kirchweg 18, 84494 Niederbergkirchen

Hanna Lurz

Telefon: (08639) 5845

fsp.niederbergkirchen@kita.ebmuc.de



Familienstützpunkt VG Oberbergkirchen

Haus der Kinder St. Martin

Oberbergkirchen

Ziegelberg 2, 84564 Oberbergkirchen

Saskia Nowak

Telefon: (0171) 5648009

familien-stuetzpunkt@oberbergkirchen.de



Familienstützpunkt

Familienzentrum Waldkraiburg e.V.

Kopernikusstraße 5, 84478 Waldkraiburg

Alexandra Pertl-Clemens

Telefon: (08638) 8837097

familienstuetzpunkt@familienzentrum-waldkraiburg.de



Familienzentrum – Familienstützpunkt

Selbsthilfezentrum –

Mehrgenerationenhaus

Auf der Wies 18, 84453 Mühldorf am Inn

Michaela Giesnapp

Telefon: (08631) 4099

m.gisnapp@hausderbegegnung-muehldorf.de



Baby- und Kleinkindsprechstunde

Ein Beratungsangebot von KoKi – Netzwerk frühe Kindheit für alle Eltern mit Kindern von 0–3 Jahren an sieben verschiedenen Standorten im Landkreis Mühldorf am Inn

Entwickelt sich mein Baby gut? Warum schreit mein Kind so viel und was kann ich tun? Was mache ich bei Stillproblemen? Warum schläft mein Kind nicht durch? Wie bereite ich mein Kind auf ein Geschwisterchen vor?

Mit all diesen und sonstigen Fragen können Sie in die Baby- und Kleinkindsprechstunde kommen. Eine erfahrene Familien-Kinderkrankenschwester berät Sie und steht Ihnen für Ihre Fragen und persönlichen Anliegen zur Seite. Sie werden dabei unterstützt, die Entwicklungsphasen Ihres Kindes zu erkennen, kindliche Signale zu verstehen und angemessen darauf zu reagieren. Zudem können Sie Ihr Kind messen und wiegen lassen.

Hier geht's zur Seite von Koki auf der Homepage des LRA



Internationale Wochen gegen Rassismus 2024

Workshop-Reihe für Aktive in der Migrations- und Sozialarbeit



Unter dem Motto »Menschenrechte für alle« finden vom 11. bis 24. März 2024 deutschlandweit wieder die Internationalen Wochen gegen Rassismus statt. Diese Aktionswochen werden einmal im Jahr veranstaltet und seit 2016 von der Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus koordiniert. Die Stiftung entwickelt und fördert Modellprojekte und Bildungsmaßnahmen zur Überwindung von Rassismus und Ausgrenzung von Minderheiten. Außerdem gibt sie umfangreiche Informationsmaterialien zur Thematik heraus.

Das Kreisbildungswerk Mühldorf hat in Kooperation mit der Caritas und dem Kreisverband Mühldorf des Bayerischen Roten Kreuzes eine Workshop-Reihe für Aktive in der Migrations- und Sozialarbeit konzipiert. Diese Workshop-Reihe möchte Angebote schaffen, um Menschen bei ihrem Engagement in diesem Bereich zu unterstützen. Ungeachtet dessen stehen die weitgehend kostenfreien Angebote allen Interessierten offen!

Die Reihe will ganz allgemein auch den Dialog über Komplexität unterschiedlicher Werte und Haltungen sowie die Fähigkeit fördern, eine sensibilisierte und begründete Position gegen Rassismus, Populismus, Fundamentalismus und jegliche Formen sozialer Diskriminierung beziehen zu können. Sie sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen! Bitte melden Sie sich vorab bei uns an.

Caritas
Verb. Am Eichenweg

Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Mühldorf



Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration



Mühldorf ist bunt
landkreisweites Netzwerk
für Demokratie und
Toleranz e.V.

GESCHICHTS
ZENTRUM
MUSEUM
MÜHLDORF A. INN



Bildung stärken.



www.spkam.de

Seit 2010 haben wir die Region mit insgesamt 5,1 Mio. Euro unterstützt. Davon flossen knapp 40% in die Förderung von Bildung und Sozialem.

Weil's um mehr als Geld geht. Sparkasse.

Sparkasse
Altötting-Mühldorf

MEHR MENSCH. MEHR LEISTUNG. MEHR WERT.

20597



Auf der Flucht: Frauen und Migration

Ausstellungseröffnung mit Vortrag

Christina Argilli, Journalistin, Mitkuratorin der Ausstellung

Freitag, 08.03.2024, 15:30–18:00 Uhr

Caritas-Zentrum Mühldorf, Münchener Straße 52

Etwa die Hälfte aller Flüchtenden weltweit ist weiblich. Mädchen und Frauen, die ihre Heimat verlassen müssen, erleben oft Gewalt, Diskriminierung und Ausgrenzung. Die mit dem Integrationspreis der Regierung von Oberbayern ausgezeichnete Ausstellung gibt diesen Lebensumständen ein Gesicht und zeigt in bewegenden großformatigen Bildern Schicksale und Stärke dieser Frauen. Der Online-Live-Vortrag informiert über die Entstehung und Hintergründe der Ausstellung. Anschließend besteht die Möglichkeit, bei einem kleinen Umtrunk ins Gespräch zu kommen.

Kostenfrei

20598



Workshop Konfliktlösung

Entscheidungen gemeinsam finden

Max Barnewitz, Sozialwissenschaftler, Politikwissenschaftler

Samstag, 09.03.2024, 10:00–15:00 Uhr

BRK, Kreisverband Mühldorf, Ahamer Straße 11

In dem Workshop nach der Betzavta-Methode (dt.: Miteinander), werden durch Übungen in der Gruppe demokratische Aushandlungsprozesse und gegenseitige Anerkennung erfahren und geübt. Der Ansatz versteht Demokratie nicht nur als Regelwerk, sondern als sozialen Prozess, an dem alle mitarbeiten müssen. Dafür ist es nötig, mit Konflikten, widersprüchlichen Überzeugungen und Bedürfnissen umgehen zu können und trotzdem die Freiheitsrechte Anderer anzuerkennen. Wichtig ist dabei zudem, dass auch die Gefühle der Teilnehmenden miteinbezogen werden.

Kostenfrei

Weitere Informationen
zu diesem Bereich
finden Sie hier



20679



»Ich erkenne Dich nicht wieder!« – Wie Verschwörungserzählungen ideologisch radikalisieren und unser Zusammenleben gefährden

Online-Vortrag und Austausch

Oliver Müller, Leiter der veritas-Beratungsstelle für Betroffene von Verschwörungserzählungen in Sachsen-Anhalt

Mittwoch, 13.03.2024, 19:00–20:30 Uhr

In seinem Vortrag wird der Referent die Mechanismen hinter weltanschaulichen Radikalisierungsprozessen vor allem in Bezug zur Verschwörungsgläubigkeit beleuchten. Anhand von Erkenntnissen aus der Beratungspraxis sollen anschließend mögliche Tipps zum besseren Umgang für Betroffene im Umfeld vorgestellt und diskutiert werden.

8,00 EUR / 12,00 EUR für 2 TN eines Haushalts

20599



Deutsch auf einfache Weise vermitteln

Workshop

Prof. Dr. Joachim Grzega, Leiter des Projektbereichs »Innovative Europäische Sprachlehre (InES)« an der VHS Donauwörth, Lehrbeauftragter an der Universität Eichstätt-Ingolstadt

Freitag, 15.03.2024, 14:30–18:00 Uhr

BRK, Kreisverband Mühldorf, Ahamer Straße 11

In diesem Workshop lernen Sie ein neues Sprachbewusstsein zu entwickeln und erhalten darauf aufbauend Tipps zur Sprachvermittlung für Anfänger und Fortgeschrittene. In praktischen Übungselementen werden die vorgestellten Techniken trainiert.

Kostenfrei

20762



Spielerisch Deutsch lernen

DaZ-Workshop für Lern und Lesepaten, Drittkräfte und Aktive im Grundschulbereich

Manuel Mühlberger, Grundschullehrer, DaZ-Lehrer

Donnerstag, 11.04.2024, 15:00–18:00 Uhr

Beethoven-Grundschule, Beethovenstraße 3, 84478 Waldkraiburg

Ehrenamtliche, die Grundschüler beim Lernen unterstützen oder an der Schule arbeiten, betreuen oft Kinder, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Der Spracherwerb ist für sie besonders wichtig, um Fortschritte zu erzielen. Im Workshop wird vermittelt, wie Paten mit den Schülerinnen und Schülern arbeiten können, damit sie beim Spracherwerb profitieren, welche Materialien eingesetzt und wie der kindliche Spieldrang dafür genutzt werden kann.

Kostenfrei



Neue Gesichter und neue Angebote beim Kreisbildungswerk Mühldorf



Bettina Hottner



Sylvia Wendlinger



Ursula Haringer



Rainer Herlt



Nina Krapf

20609



Gedächtnistraining

Graue Zellen brauchen Farbe, Freude und Begeisterung

Sylvia Wendlinger, Theaterpädagogin BUT

Montag, 08.04.2024, 15:00–16:30 Uhr

Pfarrheim Haag

Der Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung wechseln kann! Genau das machen wir uns zu Nutze. Durch witzige Übungen aus dem Bereich des Theaters wird sich Deine Wirklichkeit auf den Kopf stellen und so kommen Geist und Körper in Schwung.

12,00 EUR

20751



Aktiv und Fit

Wir bringen unsere grauen Zellen in Schwung

Nina Krapf, Ergotherapeutin

Montag, 08.04.2024, 18:30–20:00 Uhr, 10 Treffen

Pfarrheim Ampfing

Um leichter den Alltag zu gestalten und nicht mehr so viel zu vergessen, aktivieren wir unseren Körper und auch unser Gedächtnis. In der Gruppe trainieren wir neben Koordination und Geschicklichkeit auch unser Gedächtnis und andere, wichtige mentale Funktionen. Das Angebot richtet sich an alle, die körperlich und geistig aktiv und fit bleiben wollen, Spaß am Aktiv-Sein haben und weiterhin selbständig und unabhängig bleiben möchten.

70,00 EUR

20749



Alltagshilfen

Die kleinen Dinge im Leben

Nina Krapf, Ergotherapeutin

Donnerstag, 11.04.2024, 19:00–20:30 Uhr

Pfarrsaal St. Pius, Mühldorf am Inn

Oft sind es die kleinen Dinge, die die Selbständigkeit im zunehmenden Alter einschränken. Die Kraft schwindet oder die Feinmotorik lässt nach, es kommt zu Schwierigkeiten im täglichen Leben. In diesem Vortrag lernen Sie verschiedene, zeitgemäße Alltagshilfen kennen. Neben »Klassikern« wie Greifzange & Co. können Alltagshilfen – richtig genutzt – viele Alltagstätigkeiten ermöglichen oder erleichtern und ihre Selbständigkeit erhalten.

9,00 EUR

20531



Rente und nun?

Impulse für ein sinnerfülltes Leben jenseits der 65

Bringen Sie Bewegung in Ihren Ruhestand!

Rainer Herlt, Ressourcentrainer

Samstag, 13.04.2024, 09:00–12:00 Uhr

Pfarrheim Gars am Inn

Plötzlich hat man die Zeit, die einem bisher als Berufstätiger oft fehlte und für viele ist gerade das ein Problem. Es scheint so, als könne man sie nicht mehr sinnvoll nutzen. Für viele Menschen in unserem Kulturkreis bildet der Beruf die wichtigste, oft sogar einzige Möglichkeit, Bedeutung im Leben zu erlangen. Er ist zur Identität geworden. Und die fehlt plötzlich. In dem dreistündigen Workshop erfahren Sie, welche Bedeutung Arbeit in Ihrem Leben hatte und wie Sie nun mit dem Verlust dieses hohen Wertes umgehen können. Welche Kompetenzen und Fähigkeiten können Sie in den neuen Lebensabschnitt übertragen, was loslassen und durch Neues ersetzen? Welche Ihrer bisher vernachlässigten Eigenschaften und Wünsche können Sie nun leben? Mithilfe von kurzen Impulsreferaten, Selbstreflexionen und Übungen erhalten Sie Tipps und erarbeiten Wege, um sich selbst diese Bedürfnisse zu erfüllen.

15,00 EUR

**THEOLOGIE
IM FERNKURS**
DOMSCHULE WÜRZBURG

Theologie im Fernkurs
studieren
individuell
flexibel
ortsungebunden

Informationen unter www.thif-muenchen.de oder bei
Dr. Elisabeth Dieckmann, Fachreferentin f. Theologie im Fernkurs
Erzbischöfliches Ordinariat München, Kapellenstraße 4,
80333 München, Tel.: 089/2137 2019, E-Mail: thif@eomuc.de

20712



»Wunder sammeln ...«

Ressourcenstärkung im beruflichen und privaten Alltag

Bettina Hottner, Bildungsreferentin, Resilienzcoach

Samstag, 11.05.2024, 17:30–19:30 Uhr

Pfarrheim Neumarkt-St.Veit, Vituszimmer

Oft wünschen wir uns mehr freud- und wundervolle Momente im beruflichen Alltag. Doch wusste bereits der persische Dichter Rumi, dass die Wunder, die wir im Außen suchen, längst in uns liegen. Wir verbringen zwei Stunden zur (Re-)Aktivierung der inneren und äußeren Ressourcen, Kraftquellen und professionellen Handlungsfelder, um den Herausforderungen des Alltags resilienter entgegen treten zu können.

9,00 EUR

20606



Jenseits des Klischees: Kreative Visionen für das Alter

Die Realität im Alter neu denken und verrückte Ideen entwickeln

Sylvia Wendlinger, Theaterpädagogin BUT

Montag, 13.05.2024, 14:30–17:30 Uhr

Pfarrheim Kirchdorf

Bereit, die Klischees über Bord zu werfen und verrückte Ideen für das Alter zu erkunden? In diesem Workshop werden wir gemeinsam die gängigen Vorstellungen über das Altern herausfordern und spielerisch innovative Visionen für die Zukunft erforschen. Durch humorvolle Übungen werden wir die Realität im Alter neu gestalten und dabei vielleicht sogar ein paar verrückte, aber geniale Ideen entdecken. Machen Sie sich bereit für ein Abenteuer jenseits der Erwartungen! Die Realität im Alter neu denken und verrückte Ideen entwickeln.

24,00 EUR

20607



Go with the FLOW

Improvisation – Kommunikation – Lebensfreude

Sylvia Wendlinger, Theaterpädagogin BUT

Montag, 13.05.2024, 18:00–20:30 Uhr

Pfarrheim Kirchdorf

Wie wär's mit einer Portion mehr Spontanität und Selbstbewusstsein? Vielleicht kennst du die Situation: ein Vortrag, eine Ansprache oder einfach nur der Mittelpunkt in einem Gespräch ... Du spürst die Unsicherheit und fühlst dich gar nicht wohl. Die gute Nachricht: das muss so nicht bleiben, du kannst es ändern! Hier im Improvisations-Kurs kannst Du Dein Selbstvertrauen, deine Präsenz, Kreativität und Schlagfertigkeit mit jeder Menge Spaß trainieren. Entwickle dein Potential und lerne dich selbst besser kennen, damit Du gestärkt auf die »Bühne des Lebens« gehen kannst!

20,00 EUR

20608



Lebensreise: Spielerisches Erforschen von Leben & Sterben

Entdecke dabei die Lebendigkeit, die in dir schlummert!

Sylvia Wendlinger, Theaterpädagogin BUT

Samstag, 15.06.2024, 09:00–15:00 Uhr

Pfarrheim Kirchdorf

Sei dabei bei einem Workshop mit Humor, Leichtigkeit und Tiefgang. Erfahre welche Qualitäten, Stärken und Gefühle Du noch bei dir entfalten kannst, wenn es rund um die tiefen Themen des Lebens und Sterbens geht.

Was macht Dich lebendig? Was sind Deine Leidenschaften und Träume? Wie kannst Du dem Sterben ein Lächeln verleihen? Wie kannst Du eine tiefere Wertschätzung für den gegenwärtigen Moment entwickeln?

Entdecke die Antworten auf diese Fragen und vieles mehr bei meinem inspirierenden Workshop. Finde heraus, wie Du mit dem Thema »Sterben« leichter und offener umgehen kannst. Und was du tun kannst, um Gelassenheit und Akzeptanz in Dein Leben einzuladen.

40,00 EUR

20713



Sprache als Schlüssel zum Herzen

Bettina Hottner, Bildungsreferentin, Resilienzcoach

Mittwoch, 26.06.2024, 09:00–15:00 Uhr

Pfarrheim St. Laurentius, Mühldorf am Inn

In diesem Workshop widmen wir uns der kindlichen, interkulturell-ganzheitlichen Sprachbildung. Durch alltagstaugliche Methoden zur Sprachförderung für Bildungseinrichtungen stärken wir das interkulturelle Miteinander, bauen somit Ressentiments und Barrieren ab und fördern das Gemeinschaftsgefühl.

24,00 EUR

20714



Was für ein Affenzirkus?!

Resilienztraining für unseren anspruchsvollen Alltag

Bettina Hottner, Bildungsreferentin, Resilienzcoach

Mittwoch, 10.07.2024, 19:00–21:00 Uhr

Pfarrsaal Ampfing

Am Konzept des Monkey Mind erarbeiten wir, ob äußere Umstände im beruflichen Alltag tatsächlich unsere Probleme sind und somit Einladungen für uns, genauer hinzusehen und zu handeln. Zudem lernen wir, mit Achtsamkeitspraxis und Resilienztraining, diesen Problemen zukünftig sachlicher und widerstandsfähiger zu begegnen. Getreu dem Motto »Es sind nicht meine Affen, es ist nicht mein Zirkus!«

9,00 EUR

Integrative Bildung – es wird bunt!

Neues Programm Frühjahr/Sommer 2024



Lena Feichtner
Heilerziehungs- & Altenpflegerin
OBA Ecksberg



Sabine Steutzger
Heilerziehungspflegerin
Kreisbildungswerk Mühldorf



Das Deutsche Institut für Menschenrechte gibt an, dass Inklusive Bildung, ob in der Schule oder in anderen Bildungsbereichen, in Deutschland noch lange keine Realität sei. Dieser Befund stehe im Gegensatz zur Verpflichtung aus der UN-Behindertenrechtskonvention, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass guter inklusiver Unterricht innerhalb eines inklusiven Bildungssystems möglich ist.

Das Kreisbildungswerk Mühldorf setzt sich in Kooperation mit der Stiftung Ecksberg seit mittlerweile 35 Jahren dafür ein, integrative und inklusive Bildungsangebote zu schaffen, an denen sowohl Menschen mit, als auch ohne Behinderung teilnehmen können. Wir sind überzeugt, dass gemeinsames Lernen neue Lebenserfahrungen schafft, den eigenen Horizont erweitert und Vorurteile und Ängste abbauen kann. Überdies fördert es die Wertschätzung für Menschen in anderen Lebensformen.

Gemeinsam mit der Stiftung Ecksberg haben wir auch für die kommende Frühjahrs- und Sommerzeit wieder ein schönes Potpourri aus bereits etablierten und neuen Angeboten für alle Interessierten zusammengestellt. Von Kochen, Backen und Wandern bis hin zur Erkundungstour durch Mühldorf oder der Besichtigung eines Bienenvolkes sind viele spannende Kurse und Ausflüge dabei.

Wenn Sie an diesem inklusiven Angebot teilhaben möchten, laden wir Sie herzlich ein, dabei zu sein!

**Unser integratives
Programm finden
Sie hier**



20691

Apfelbäume selbst gemacht

Für Menschen mit und ohne Behinderung

Sepp Petermeier

Samstag, 09.03.2024, 13:30–15:30 Uhr

Gärtnerei Ecksberger Werkstätten,
Aufenthaltsraum

Wie veredelt man einen Apfelbaum? Herr Petermeier zeigt uns, wie man aus einem Apfelsteckholz einen kleinen Baum machen kann. Wir erfahren, wie stark eine Wurzel wächst, wie man einen Baum »erzieht« und ihn richtig zuschneidet. Jeder Teilnehmende darf sich zwei selbstgemachte Apfelbäume mit nach Hause nehmen.

3,00 EUR, Materialkosten 4,00 EUR



20742

Drunter und drüber – Weiden flechten in der Kreativwerkstatt

Christine Schwarzenbeck

Samstag, 13.04.2024, 09:30–11:30 Uhr

Stiftung Ecksberg, Bastelraum Keller Therapiezentrum

Weiden sind ein tolles Material. Sie sind biegsam, so dass sie sich ganz leicht verflechten lassen. Bei diesem Treffen wird ein tolles Objekt geflochten.

4,00 EUR; Materialkosten 8,00 EUR (wird von der Kursleiterin eingesammelt)

20733



Wanderung auf die Hochries

Marion Kirmeier

Sonntag, 30.06.2024, 08:00–18:00 Uhr

Stiftung Ecksberg, Pforte WfBM

Wir wandern ca. 3,5 Stunden bergauf auf die Hochries. Sie ist einer der bekanntesten Berge im Chiemgau. Der Ausblick vom Gipfel ist wunderschön. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, wir kehren auf der Hochrieshütte ein. Nach einer längeren Rast beginnen wir mit dem Abstieg (eventuell auch mit der Bergbahn). Voraussetzung für die Wanderung: sehr gute Fitness und Trittsicherheit. Achtung, es gibt steile Passagen.

20,00 EUR

20734



Wanderung auf den Taubenstein

Marion Kirmeier

Samstag, 10.08.2024, 08.00–18.00 Uhr

Stiftung Ecksberg, Pforte WfBM

Wir wandern ca. 2,5 Stunden bergauf auf den Taubenstein, der im wunderschönen Voralpenland liegt. Auf der Taubensteinhütte kehren wir ein und erholen uns vom Anstieg. Wer möchte, kann noch das letzte schwierigste Stück zum Gipfel gehen. Der Abstieg erfolgt am Spitzingsee vorbei oder kann auch mit der Taubensteinbahn zurückgelegt werden. Voraussetzung für die Wanderung: sehr gute Fitness und Trittsicherheit. Achtung, es gibt steile Passagen.

16,00 EUR



Wann ein Notfall eintritt, weiß man nie!

1953 wurde der Malteser Hilfsdienst vom damaligen Kanzler Konrad Adenauer beauftragt, der deutschen Bevölkerung Erste-Hilfe-Kenntnisse zu vermitteln.

Im Laufe der Jahre sind viele zusätzliche Aufgabenbereiche zum Hilfsdienst hinzugekommen. Die Hilfeleistungen umfassen nunmehr ein breites Spektrum – angefangen beim Rettungsdienst/Katastrophenschutz über den Betrieb von Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen bis hin in den Dienstleistungssektor, wie Fahrdienste, Hausnotruf, Mahlzeitendienste oder die Ausbildung von Privatpersonen in Erster Hilfe. Deutschland verfügt zwar mittlerweile über ein leistungsstarkes Rettungswesen und auch die Alarmierung über die Leitstellen funktioniert sehr effizient, jedoch sind die Rettungskräfte selten in den wichtigen ersten Minuten beim Notfallpatienten, um die nötigen Maßnahmen einzuleiten. Der Ersthelfer ist meist zuerst vor Ort und entscheidet durch sein Handeln, welchen Verlauf der Notfall, beispielsweise beim Herzinfarkt daheim oder beim Verkehrsunfall auf der Straße nehmen wird.

Deshalb ist es auch heute nach wie vor wichtig, über Erste-Hilfe-Kenntnisse zu verfügen! In unseren Kursen versuchen wir den Teilnehmenden die Angst vor der Hilfeleistung und der Anwendung nötiger Maßnahmen zu nehmen. Wir erarbeiten gemeinsam, wie man am besten helfen kann. Jeder kann helfen und einen wichtigen Beitrag im Ernstfall leisten! Das Thema Erste Hilfe ist uns eine Herzensangelegenheit! Denn wann ein Notfall eintritt, weiß man nie ...

Unser Angebot an Sie!

»Abenteuer Helfen« in Kindergärten

»Kindernotfallkurse«

Erste-Hilfe-Kurse für Führerscheinbewerber und betriebliche Ersthelfer

Darüber hinaus sind wir natürlich für alle kreativen und maßgeschneiderten Kursanfragen offen.

Hier geht's zur Homepage der Malteser



Kostenlos laden: Cinewood App

Available on the App Store

Get it on Google play





CINEWOOD

Ihr besonderes Multiplexkino in Waldkraiburg

Daimlerstr. 55
84478 Waldkraiburg

Tel: 08638 / 3448 • www.cinewood.de

info@cinewood.de • Social Media

Veranstaltungen im Überblick

Auswahl aus unserem Gesamtprogramm März 2024–August 2024

Kurs-Nr.	Datum	Titel	Ort/Online	Referent/innen
20310	Do, 29.02.24	Male Dein Energiebild	Polling – Oberflossing	Brigitte Adam
20442	Fr, 01.03.24	Familien-Café Für Eltern mit Babys und Kleinkindern	Neumarkt-St. Veit	Petra Kagerer
20493	Mo, 04.03.24	Die Macht der Gewohnheit und die Chance der Fastenzeit	Stadl/Unterreit	Sr. Ruth Maria Stamborski
20496	Mo, 04.03.24	Vergiss die Seele nicht ...	Stadl/Unterreit	Team von Schwestern
20859	Do, 07.03.24	Tänze aus aller Welt	Mühldorf am Inn	Erika Strasser
20492	Fr, 08.03.24	Auszeit nach Maß auf Ostern hin	Stadl/Unterreit	Sr. Barbara Bierler
20597	Fr, 08.03.24	Auf der Flucht: Frauen und Migration Ausstellung	Mühldorf am Inn	Christina Argilli
20614	Fr, 08.03.24	Frauen in den Mühldorfer DP-Lagern	Mühldorf am Inn	Beverly Fietzek
20769	Fr, 08.03.24	Selbst erlebt! Anregungen zum biografischen Schreiben	Heldenstein	Konrad Habegger
20598	Sa, 09.03.24	Workshop Konfliktlösung – Entscheidungen gemeinsam finden	Mühldorf am Inn	Max Barnewitz
20691	Sa, 09.03.24	Apfelbäume selbst gemacht Integratives Angebot	Mühldorf am Inn	Sepp Petermeier
20770	Sa, 09.03.24	Räume zum Wachsen	Reichertsheim	Konrad Habegger
20242	Mo, 11.03.24	Mit Psalmen beten Abendlob für Frauen	Zangberg	Beatrix Mailänder
20453	Di, 12.03.24	Wie können Familien gut mit Medien umgehen?	Kirchdorf bei Haag	Franz Haider
20512	Di, 12.03.24	Die Sinne schärfen – wie uns die Sinne Sinn geben	Zangberg	Ute Maria Schmidt
20557	Di, 12.03.24	Entspannt am Familientisch – So geht's!	Online	Tanja Liebl-Gschwind
20570	Di, 12.03.24	PC-Treff für Jung und Alt	Waldkraiburg	Susanne Vogt-Höfer
20715	Di, 12.03.24	Dekoratives aus Heu und Moos für Ostern	Polling – Oberflossing	Elfriede Kurz
20487	Mi, 13.03.24	Passionsvertonungen im Laufe der Jahrhunderte	Mühldorf am Inn	Ernst Bartmann
20679	Mi, 13.03.24	Ich erkenne dich nicht wieder! – Verschwörungserzählungen	Online	Oliver Müller
20494	Do, 14.03.24	Einzelexerziten mit Schwester Michaela Maria Holzner	Stadl/Unterreit	Sr. Michaela Maria Holzner
20599	Fr, 15.03.24	Deutsch auf einfache Weise vermitteln	Mühldorf am Inn	Prof. Dr. Joachim Grzega
20615	Fr, 15.03.24	Luftangriffe auf Mühldorf am Inn	Mühldorf am Inn	Edwin Hamberger
20648	Fr, 15.03.24	»Rama Dama« – Organisierte Aufräumaktion	Gemeinde Gars am Inn	Christine Schwarzenbeck
20501	Di, 19.03.24	Internationale Folkloretänze	Oberbergkirchen	Ulrike Neumann
20774	Di, 19.03.24	Heimat Land literarisch-musikalisch-gemütvoller Abend	Erharting	Hans Kratzer
20541	Mi, 20.03.24	Von der Milch zum Brei	Online	Tanja Liebl-Gschwind
20589	Mi, 20.03.24	Probevorlesung zum neuen Studiengang KUNSTGESCHICHTE	Mühldorf am Inn	Dr. Stefan Schmitt
20611	Mi, 20.03.24	Homöopathie für Kinder	Gars am Inn	N. N.
20655	Mi, 20.03.24	Wallfahrten, Bitt- und Kreuzgänge vergangener Jahrhunderte	Rattenkirchen	Leonhard Biermaier
20750	Do, 21.03.24	Alltagswahn sin Gelassen durch den wilden Familien-Alltag	Mühldorf am Inn	Nina Krapf
20766	Do, 21.03.24	Nordic Walking Kurs Integratives Angebot	Mühldorf am Inn	Laura Kirmair
20508	Fr, 22.03.24	Besinnungswochenende für Frauen zum Palmsonntag	Zangberg	Sr. M. Teresa Schmidt
20647	Fr, 22.03.24	Dem Alltag trotzen? – So gelingt's!	Grüntegernbach	Anna-Maria Harlander
20719	Fr, 22.03.24	Feuer & Flamme Feuer mit einem Feuerstein machen	Unterreit	Liebgard Wessiak
20649	Sa, 23.03.24	Kunterbunter Osternachmittag für Kinder	Au am Inn	Christine Schwarzenbeck
20495	So, 24.03.24	Die Nacht der verlöschenden Lichter	Wang	Sr. Ruth Maria Stamborski
20650	So, 24.03.24	Kunterbuntes Basteln am Pfarrfest Au am Inn	Au am Inn	Christine Schwarzenbeck
20674	So, 24.03.24	Airport-Live-Tour: Flughafen München	Freising	Thomas Obermeier
20490	Mo, 25.03.24	Kraft und Zuversicht aus der Stille	Mühldorf am Inn	Martin Kuhn
20571	Di, 26.03.24	PC-Treff für Jung und Alt	Waldkraiburg	Susanne Vogt-Höfer
20711	Mi, 27.03.24	GEG und BEG – Vorgaben und Förderprogramme für Heizungen	Mühldorf am Inn	Peter Pospischil
20736	Sa, 30.03.24	Kräuterwanderung Integratives Angebot	Mühldorf am Inn	Heidi Aberle
20619	Do, 04.04.24	Enkeltrick, Einbruch, Trickbetrug	Altmühldorf	Herbert Grieser
20444	Sa, 06.04.24	Long COVID Mehr als nur müde, aber keiner versteht mich!	Neumarkt-St. Veit	Elli Helffeuer
20303	So, 07.04.24	Festmusik zur Osterzeit Konzert	Waldkraiburg	Elisabeth Überacker
20497	Mo, 08.04.24	Krisengeschüttelt, aber doch glauben?!	Stadl/Unterreit	Sr. Ruth Maria Stamborski
20502	Mo, 08.04.24	Babymassage Infoabend	Niederbergkirchen	Eva Kleinert
20609	Mo, 08.04.24	Gedächtnistraining	Haag	Sylvia Wendlinger
20751	Mo, 08.04.24	Aktiv und Fit! Wir bringen unsere grauen Zellen in Schwung	Ampfing	Nina Krapf
20547	Di, 09.04.24	Vom Brei zum Familientisch – entspannter Übergang	Online	Tanja Liebl-Gschwind
20572	Di, 09.04.24	PC-Treff für Jung und Alt	Waldkraiburg	Susanne Vogt-Höfer
20526	Mi, 10.04.24	Erste-Hilfe-Kurs	Altmühldorf	Hannelore Linka

Kurs-Nr.	Datum	Titel	Ort/Online	Referent/innen
20616	Mi, 10.04.24	Unser Blut in Wallung Bluthochdruck	Neumarkt-St. Veit	Brigitte Otte
20623	Mi, 10.04.24	Studiengang KUNSTGESCHICHTE – Renaissance, Barock, Rokoko	Mühldorf am Inn	Dr. Stefan Schmitt
20646	Mi, 10.04.24	Der Bader – Wunderheiler oder Kurpfuscher?	Egglkofen	Leonhard Biermaier
20503	Do, 11.04.24	Babymassage Kurs	Niederbergkirchen	Eva Kleinert
20749	Do, 11.04.24	Alltagshilfen Die kleinen Dinge im Leben	Mühldorf am Inn	Nina Krapf
20762	Do, 11.04.24	Spielerisch Deutsch lernen DaZ-Workshop	Waldkraiburg	Manuel Mühlberger
20777	Fr, 12.04.24	Erzählcafé Neumarkter Wirtshausgeschichten	Mühldorf am Inn	Daniel Baumgartner
20531	Sa, 13.04.24	Rente und nun? – Impulse für ein sinnerfülltes Leben ab 65	Gars am Inn	Rainer Herlt
20601	Sa, 13.04.24	Ein Tag »AUSZEIT« Auf dem südostbayerischen Jakobsweg	Wasserburg am Inn	Stefan Durner
20742	Sa, 13.04.24	Drunter und drüber – Kreativwerkstatt Weiden flechten	Mühldorf am Inn	Christine Schwarzenbeck
20753	Sa, 13.04.24	Führung an der KZ-Gedenkstätte im Mühldorfer Hart	Mettenheim	Günter Schodlok
20775	Sa, 13.04.24	Wie Integration gehen kann Exkursion Bellevue de Monaco	München	Konrad Haberberger
20772	So, 14.04.24	Heiter Raum um Raum durchschreiten – Zu Fuß durchs Dekanat	Egglkofen	Konrad Haberberger
20308	Di, 16.04.24	Chor-Werkstatt mit Kathi Stimmer-Salzeder	Neumarkt-St. Veit	Kathi Stimmer-Salzeder
20513	Di, 16.04.24	Der Schmetterling Vormittagstreff für Frauen	Zangberg	Ute Maria Schmidt
20877	Di, 16.04.24	Smartphone-Nachmittag für Menschen 60plus	Egglkofen	Christa Seidl
20604	Di, 16.04.24	Das Smartphone als Babysitter	Online	Elisabeth Eder-Janca
20533	Mi, 17.04.24	Tanzen ab der Lebensmitte	Haag	Nani Gramich
20612	Mi, 17.04.24	Hausmittel für Kinder in der Frühlings- und Sommerzeit	Gars am Inn	Claudia Häußler
20620	Fr, 19.04.24	Lachyoga – Schnupperabend	Mühldorf am Inn	Susanne Mucha
20621	Fr, 19.04.24	Ölmühle Garting bei Schnaitsee Betriebsbesichtigung	Schnaitsee	Mitarbeiter der Ölmühle
20779	Fr, 19.04.24	Volksbräuche und Lebensalltag im 19. Jh. Vortrag und Musik	Waldkraiburg	Edwin Hamberger
20773	Sa, 20.04.24	Grundkurs Liturgie: Leitung von Wortgottesfeiern	Mühldorf am Inn	Claudia Stadler
20551	Mo, 22.04.24	Auch mit Fläschchen: Gut ernährt von Anfang an	Online	Tanja Liebl-Gschwind
20683	Mo, 22.04.24	Women in Jazz Große Frauen in der Jazzgeschichte	Mühldorf am Inn	Ulrich Habersetzer
20573	Di, 23.04.24	PC-Treff für Jung und Alt	Waldkraiburg	Susanne Vogt-Höfer
20461	Mi, 24.04.24	Ihre Rechte als Verbraucher	Mühldorf am Inn	Heike Piper
20651	So, 28.04.24	Rundum Bewegt Natur von Kopf bis Fuß in die Hand nehmen	Au am Inn	Christine Schwarzenbeck
20756	So, 28.04.24	Radtour zur KZ-Gedenkstätte mit Führung	Mettenheim	Günter Schodlok
20243	Mo, 29.04.24	Mit Psalmen beten	Zangberg	N. N.
20537	Di, 30.04.24	Stillvorbereitung: Gut ernährt von Anfang an	Online	Tanja Liebl-Gschwind
20680	Mi, 01.05.24	Obst- und Kulturweg: Ratzinger Höhe	Prien am Chiemsee	Thomas Obermeier
20726	Fr, 03.05.24	Wunderpflanze Löwenzahn	Unterreit	Liebgard Wessiak
20498	Mo, 06.05.24	Wähle das Leben	Stadl/Unterreit	Sr. Marita Meister
20558	Di, 07.05.24	Entspannt am Familientisch – So geht's!	Online	Tanja Liebl-Gschwind
20462	Mi, 08.05.24	Gut geschützt, sinnvoll verpackt	Mühldorf am Inn	Heike Piper
20522	Mi, 08.05.24	Näh Dir dein neues Lieblingskleid!	Mühldorf am Inn	Tuchwerk Mühldorf
20725	Do, 09.05.24	Feuer & Flamme ... Feuer mit einem Feuerbohrer machen	Unterreit	Liebgard Wessiak
20652	Sa, 11.05.24	Besondere Geschenke für den Vater- und Muttertag basteln	Au am Inn	Christine Schwarzenbeck
20712	Sa, 11.05.24	Wunder sammeln – Ressourcen stärken beruflich und privat	Neumarkt-St. Veit	Bettina Hottner
20757	Sa, 11.05.24	Führung an der KZ-Gedenkstätte (Bunkergelände, Waldlager)	Mettenheim	Günter Schodlok
20510	Mo, 13.05.24	»Es war einmal ...« – So beginnen Märchen!	Zangberg	Ute Maria Schmidt
20606	Mo, 13.05.24	Jenseits des Klischees: Kreative Visionen für das Alter	Kirchdorf bei Haag	Sylvia Wendlinger
20607	Mo, 13.05.24	Go with the FLOW Selbstbewusster durch Improvisation	Kirchdorf bei Haag	Sylvia Wendlinger
20574	Di, 14.05.24	PC-Treff für Jung und Alt	Waldkraiburg	Susanne Vogt-Höfer
20428	Mi, 15.05.24	Das Eltern-Kind-Programm EKP® stellt sich vor	Online	Silke Auer
20519	Mi, 15.05.24	Nähkurs Kinderbekleidung (Body, Shirt, Hose)	Mühldorf am Inn	Tuchwerk Mühldorf
20600	Mi, 15.05.24	Weidenflechten – Sonnengeflecht	Jettenbach	Christine Schwarzenbeck
20592	Fr, 17.05.24	Ich steh am Anfang eines Weges Auf dem Jakobsweg	Spanien	Stefan Durner
20736	Sa, 18.05.24	Kräuterwanderung Integratives Angebot	Mühldorf am Inn	Heidi Aberle
20575	Di, 28.05.24	PC-Treff für Jung und Alt	Waldkraiburg	Susanne Vogt-Höfer
20618	Mi, 29.05.24	Allein unterwegs Gefahren und Schutzmaßnahmen	Oberbergkirchen	Herbert Grieser
20653	So, 02.06.24	Kunerbuntes Basteln am Pfarrfest Au am Inn	Au am Inn	Christine Schwarzenbeck



Veranstaltungen im Überblick

Auswahl aus unserem Gesamtprogramm März 2024–August 2024

Kurs-Nr.	Datum	Titel	Ort/Online	Referent/innen
20375	Mo, 03.06.24	Qi Gong 4 Treffen	Niederbergkirchen	Nicole Willeke
20554	Di, 04.06.24	Ernährung in der Schwangerschaft	Online	Tanja Liebl-Gschwind
20565	Mi, 05.06.24	Gut ernährt durch die Stillzeit	Online	Tanja Liebl-Gschwind
20704	Do, 06.06.24	Singend in den Abend Integratives Angebot	Ramsau	Maria Klein
20727	Fr, 07.06.24	Wildnisküche Kochen am offenen Feuer	Unterreit	Liebgard Wessiak
20687	Sa, 08.06.24	Rasante Blasrakete basteln	Au am Inn	Christine Schwarzenbeck
20244	Mo, 10.06.24	Mit Psalmen beten	Zangberg	Lena Schreiner
20514	Di, 11.06.24	Träume	Zangberg	Ute Maria Schmidt
20562	Di, 11.06.24	Kinderlebensmittel unter der Lupe!	Online	Tanja Liebl-Gschwind
20576	Di, 11.06.24	PC-Treff für Jung und Alt	Waldkraiburg	Susanne Vogt-Höfer
20520	Mi, 12.06.24	Lieblings-Klamotte »Obenrum«	Mühldorf am Inn	Tuchwerk Mühldorf
20593	Mi, 12.06.24	Miraphone Blechblasinstrumente Betriebsbesichtigung	Waldkraiburg	Miraphone
20504	Do, 13.06.24	Babymassage Infoabend	Niederbergkirchen	Eva Kleinert
20594	Do, 13.06.24	Selbstbestimmtes Wohnen im Alter	Mühldorf am Inn	Ludwig Wagner-Limbrunner
20608	Sa, 15.06.24	Lebensreise: Spielerisches Erforschen zum Leben & Sterben	Kirchdorf bei Haag	Sylvia Wendlinger
20758	Sa, 15.06.24	Führung an der KZ-Gedenkstätte (Bunkergelände, Waldlager)	Mettenheim	Günter Schodlok
20681	So, 16.06.24	Salzburg – Hellbrunner Allee	Salzburg	Thomas Obermeier
20552	Di, 18.06.24	Auch mit Fläschchen: Gut ernährt von Anfang an	Online	Tanja Liebl-Gschwind
20771	Di, 18.06.24	Bibel & Brotzeit Kleine Einkehrzeit	Mühldorf am Inn	Konrad Haberberger
20505	Do, 20.06.24	Babymassage Kurs	Niederbergkirchen	Eva Kleinert
20528	Do, 20.06.24	Hilfe, mein Kind will ein Smartphone Online-Elternabend	Online	Josef Strauß
20654	Fr, 21.06.24	Holzstelen als »Lebens-Bretter« gestalten	Au am Inn	Christine Schwarzenbeck
20730	Fr, 21.06.24	Nacht unter tausend Sternen und Baumwipfeln	Unterreit	Liebgard Wessiak
20656	Sa, 22.06.24	Glühwürmchenwanderung Zauberhaftes Funkeln im Dunkeln	Au am Inn	Christine Schwarzenbeck
20577	Di, 25.06.24	PC-Treff für Jung und Alt	Waldkraiburg	Susanne Vogt-Höfer
20543	Mi, 26.06.24	Von der Milch zum Brei	Online	Tanja Liebl-Gschwind
20617	Mi, 26.06.24	Wechseljahre	Neumarkt-St. Veit	Brigitte Otte
20713	Mi, 26.06.24	Sprache als Schlüssel zum Herzen	Mühldorf am Inn	Bettina Hottner
20596	Sa, 29.06.24	Ein Tag AUSZEIT Pilgerwanderung in den Lkr. MÜ und AÖ	Töging	Stefan Durner
20657	So, 30.06.24	Kunterbuntes Basteln am Pfarrfest Gars	Gars am Inn	Christine Schwarzenbeck
20733	So, 30.06.24	Wanderung auf die Hochries Integratives Angebot	Mühldorf am Inn	Marion Kirmeier
20489	Di, 02.07.24	Richtig versichert – Geld gespart	Mühldorf am Inn	Markus Steiner
20672	Di, 02.07.24	Die große Heilkraft unserer Küchenkräuter	Reichertsheim	Maria Mirz
20702	Sa, 06.07.24	Wanderung zur Ratzinger Höhe Integratives Angebot	Mühldorf am Inn	Rosemarie Winkler
20767	Sa, 06.07.24	Mühldorf erleben – Nagelschmiedturm Integratives Angebot	Mühldorf am Inn	Birgit Scherer
20578	Di, 09.07.24	PC-Treff für Jung und Alt	Waldkraiburg	Susanne Vogt-Höfer
20714	Mi, 10.07.24	Was für ein Affenzirkus?! Resilienztraining für den Alltag	Ampfing	Bettina Hottner
20277	Do, 11.07.24	Wanderung im Chiemgau Integratives Angebot	Mühldorf am Inn	Rosemarie Winkler
20759	So, 14.07.24	Führung an der KZ-Gedenkstätte (Bunkergelände, Waldlager)	Mettenheim	Günter Schodlok
20515	Di, 16.07.24	Vergebung	Zangberg	Ute Maria Schmidt
20563	Di, 16.07.24	Kinderlebensmittel unter der Lupe!	Online	Tanja Liebl-Gschwind
20579	Di, 23.07.24	PC-Treff für Jung und Alt	Waldkraiburg	Susanne Vogt-Höfer
20682	So, 28.07.24	Wanderung von Kiefersfelden nach Kufstein	Kufstein	Thomas Obermeier
20734	Sa, 10.08.24	Wanderung auf den Taubenstein Integratives Angebot	Mühldorf am Inn	Marion Kirmeier

Gemeinsam die digitale Welt erkunden

Alles wird digital – und gerne möchte man »am Ball« und in Kontakt bleiben.

Ob Smartphone, Laptop oder Tablet – ein Gerät haben die meisten von uns zu Hause. Was aber tun, wenn der Einstieg schwerfällt oder es an der ein oder anderen Stelle hakt? **Dann sind die Digitalbegleiter des KBW Mühldorf für Sie da!**

- Die qualifizierten Digitalbegleiter (DB) helfen Ihnen bei Fragen rund um Technik und Internet
- bieten Beratungen, Mediensprechstunden oder Kurse an
- sind freiwillig Engagierte

Die Kontaktvermittlung erfolgt über die Geschäftsstelle im Kreisbildungswerk, Telefon (08631) 3767-0.

Unsere Digitalbegleiter kommen zu Ihnen in Ihre Pfarrei, an Ihren Wohnort und bieten Kurse oder auch nur einen Nachmittag für den einfachen Einstieg in die digitale Welt an. Sie begleiten Sie beim gemeinsamen Erkunden der neuen Medien in einfachen Schritten mit viel Einfühlungsvermögen und Ruhe. Wohnortnah – ganz in Ihrer Nähe!



Rufen Sie uns gerne an. Wir helfen Ihnen weiter! Auch interessierte Kooperationspartner, Seniorenkreisleitungen oder ehrenamtlich Tätige in Pfarrei und Kommune können sich gerne an uns wenden.



Silke Auer

Projektleitung Digitalbegleitung

20570



PC-Treff für Jung und Alt

Susanne Vogt-Höfer und Hartmut Schüder, ausgebildete Digitalbegleiter

Dienstag, 12.03.2024, 15:00–17:00 Uhr

Weitere Termine: 12.03., 26.03., 09.04., 18.04., 23.04., 14.05., 28.05., 11.06., 25.06., 09.07., 23.07.2024

Freiraum 36, Waldkraiburg

Smartphone, Tablet und vieles mehr... Gemeinsam können wir uns digital unterstützen und weiterbilden. Im PC-Treff werden Themen besprochen wie z.B. E-Mails schreiben, Fotos bearbeiten, Einkaufen/Verkaufen im Internet, Nutzung der Suchfunktion, Online-Anmeldungen usw.

Kostenfrei

In Kooperation mit dem Seniorenbeirat der Stadt Waldkraiburg

20739



PC-Workshop

Stefan Schalk, ausgebildeter Digitalbegleiter

Montag, 18.03.2023, 19:00–20:30 Uhr,

Treffen 1 x monatlich

Kulturhof Mettenheim

Offener Treff für alle Interessierten ab 50 Jahren, die Fragen rund um das Thema IT haben.

Kostenfrei

20818



Smartphone-Nachmittag

Josefine Putz, zertifizierte Digitalbegleiterin

Donnerstag, 21.03.2024, 14:30–16:00 Uhr

Mittelschule Neumarkt-St. Veit

Sie haben ein Smartphone oder Tablet und sind noch unsicher in der Bedienung. Kein Problem! An diesem Nachmittag erklärt Ihnen unsere Digitalbegleiterin Josefine Putz mit einfachen Anweisungen und in verständlicher Sprache, wie Sie Ihr eigenes »Wisch-Handy« bedienen können. In einer Gruppe mit gleichgesinnten Menschen 60plus bleibt auch genügend Zeit für Fragen. Gemeinsam lernen wir, die digitale Welt besser zu verstehen. Sie werden begeistert sein, welche Möglichkeiten es Ihnen bietet.

Kostenfrei

Weitere Informationen zur Digitalbegleitung finden Sie hier



Gesund sein – Gesund bleiben

Gesund sein heißt, sich körperlich, seelisch und sozial wohl zu fühlen. Durch unser Verhalten im Alltag können wir viel zu unserer Gesundheit beitragen. Ausreichend körperliche Bewegung, eine ausgewogene Ernährung, geistiges Training, Stressvermeidung und soziale Teilhabe tragen maßgeblich zu einem gesunden Leben bei.

Die Gesundheit zu bewahren ist einfacher,
als sie zurückzugewinnen.
– Johann Wolfgang von Goethe

Bis ins hohe Alter muss Kopf und Körper gefordert werden, um gesund zu bleiben. Die Aufrechterhaltung der körperlichen und geistigen Fähigkeiten wird durch ein biologisches Grundgesetz bestimmt. Funktionen bleiben nur dann erhalten, wenn sie regelmäßig eingesetzt werden. Was nicht in Gebrauch ist, wird automatisch abgebaut.

Menschen mit guten sozialen Kontakten, körperlicher und geistiger Fitness sind nachweislich glücklicher und leben länger. **Dies ist die Glücks-Formel für ein langes und glückliches Leben!**



Mit unseren Angeboten möchten wir alle Altersgruppen bei geistiger und körperlicher Fitness unterstützen und Ihnen eine bunte Auswahl anbieten.

Workshops und Kurse wie

Rückenfit

Bewegt im Alter

gesunde Ernährung

Achtsamkeitsübungen

Gedächtnistraining

Selbstfürsorge und Entspannung

Wanderungen aller Art

Outdoor Fit

u.v.m. können Ihnen dabei helfen.



Silke Auer

Referentin Gesundheitsbildung

20716



Wunderpflanze Brennnessel

Kulinarisches, Heilkundliches und Handwerkliches aus Brennnesseln

Liebgard Wessiak, Wildnispädagogin und Waldgesundheitstrainerin

Freitag, 08.03.2024, 14:30–18:00 Uhr

Wildfreizeitpark Oberreit,
Treffpunkt: Fahrradständer

Die Brennnessel – 2022 zur Heilpflanze des Jahres gekürt – ist ein wahrer Tausendsassa: sie ist seit jeher Heilpflanze, Nahrungsquelle, nützlicher Helfer im Garten und wertvolle Faserpflanze. Unzählige Legenden, Zaubersprüche und Rezepturen zeugen von ihrer langen kulturgeschichtlichen Bedeutung. Gemeinsam ernten und erforschen wir diese Wunder-, Heil- und Kraftpflanze und bereiten aus ihr kulinarische Köstlichkeiten und heilkundliche Anwendungen. Auch die wertvolle Faser der Brennnessel erforschen wir.

38,00 EUR

In Kooperation mit Waldselig

20720



Der Natur begegnen

»Into the forest I go to lose my mind and find my soul«

Liebgard Wessiak, Wildnispädagogin, Waldgesundheitstrainerin, Ritualfachfrau

Sonntag, 24.03.2024, 14:00–17:00 Uhr

Wildfreizeitpark Oberreit,
Treffpunkt: Fahrradständer

Bewusste Zeit im Wald kann uns dabei unterstützen, tiefer in uns hineinzulauschen, innere Ruhe zu spüren, Antworten auf offene Fragen zu finden. Gemeinsam tauchen wir erst mit allen Sinnen in den Wald ein und stimmen uns im Kreis auf den persönlichen Naturgang ein. Im Anschluss zieht jeder mit seiner eigenen Intention für sich alleine los – es geht nicht um Distanz und Geschwindigkeit, vielmehr darum, absichtslos in der Natur zu sein, dem Bauchgefühl zu folgen, zu verweilen, mit allen Sinnen außen wie innen zu lauschen.

33,00 EUR

In Kooperation mit Waldselig

20444



Long COVID

Mehr als nur müde,
aber keiner versteht mich!

Elli Hellfeuer

Samstag, 06.04.2024, 14:00–15:30 Uhr

Pfarrheim Neumarkt-St.Veit

Bleibende oder neue chronische Beschwerden nach einer COVID-19-Erkrankung führen bei den Betroffenen zu einer gravierenden Beeinträchtigung von Leistungsfähigkeit und Lebensqualität. Die Symptome des Long-COVID-Syndroms betreffen zahlreiche Funktionsebenen und Organsysteme. Pathophysiologie und Ursache sind bis jetzt noch nicht vollständig erklärbar. Im ersten Teil der Veranstaltung erzählt eine Betroffene von ihrer eigenen Geschichte. Im zweiten Teil besteht die Möglichkeit zum Austausch und es ist genügend Zeit für Fragen, Tipps und Erfahrungsberichte. Auch Familienangehörige von Betroffenen sind jederzeit herzlich willkommen.

Kostenfrei

20616



Unser Blut in Wallung

Bluthochdruck

Brigitte Otte

Mittwoch, 10.04.2024, 17:00–18:30 Uhr

Pfarrheim Neumarkt-St.Veit, Vituszimmer

Seit mehr als 30 Jahren gilt Bluthochdruck als eines der häufig festgestellten Leiden und kann damit als Volkskrankheit betrachtet werden. Neben den allgemein empfohlenen Maßnahmen wie Gewichtsreduktion, gesunde Ernährung und Bewegung gibt uns die Naturheilkunde noch viele Möglichkeiten, auf den Bluthochdruck einzuwirken.

8,00 EUR

20621



Ölmühle Garting bei Schnaitsee

Betriebsbesichtigung mit Ölverkostung

Mitarbeiter der Ölmühle Garting

Freitag, 19.04.2024, 14:00–16:30 Uhr

Ölmühle Garting

Die Ölmühle Garting ist ein handwerklicher Familienbetrieb. Wir tauchen ein in die Welt der kaltgepressten Speiseöle aus Bayern und erfahren mehr über die Produkte und die naturnahen Anbau- und Produktionsmethoden.

18,00 EUR

*In Kooperation mit der Pfarrei
und der Kath. Frauengemeinschaft Heldenstein*

20620



Lachyoga – Schnupperabend

Susanne Mucha, Heilpraktikerin

Freitag, 19.04.2024, 20:00 Uhr

Pfarrheim St. Pius, Mühlendorf am Inn

Im Laufe der Zeit werden wir immer ernster und haben oft das Gefühl, im Leben nichts mehr zu Lachen zu haben. Kennen Sie dieses Gefühl? Lachen ist gesund für Körper, Geist und Seele. Ja, es tut uns einfach gut. Lassen Sie uns an diesem Abend ausprobieren, was das Lachen in Ihnen auslöst und ob Sie Lust auf mehr haben.

8,00 EUR

In Kooperation mit der Pfarrei St. Pius

20617



Wechseljahre

Sanfte hormonelle Balance finden

Brigitte Otte

Mittwoch, 26.06.2024, 17:30–19:00 Uhr

Pfarrheim Neumarkt-St.Veit, Vituszimmer

Ebenso wie die Pubertät, ist das Klimakterium ein natürlicher Abschnitt im Leben einer Frau und hat – bis keine starken Beschwerden auftreten – auch keinen Krankheitswert. Dennoch leiden bis zu ein Drittel aller Frauen an leichten bis mittelschweren klimakterischen Beschwerden. Frauen müssen sich dieser Entwicklung viel bewusster entgegenstellen. Sie müssen viel stärker mitentscheiden, was für sie das Richtige ist. Es geht nicht darum, Hormonsubstitution generell abzulehnen, sondern individuelle Entscheidungskriterien zu entwickeln und sich über äußere Normen hinwegzusetzen. Es gibt in der Naturheilkunde eine große Zahl von Präparaten aus der Homöopathie und der Pflanzenwelt die zur Befreiung von den genannten Plagen führen.

8,00 EUR

20672



Die große Heilkraft unserer Küchenkräuter

Vortrag

Maria Mirz

Dienstag, 02.07.2024, 19:30–21:00 Uhr

Pfarrheim Reichertsheim

In unseren Küchenkräutern steckt ein wahrer Schatz an Heilkraft. Wir sprechen über: Basilikum, Salbei, Thymian, Liebstöckel, Petersilie, Schnittlauch und Zitronenmelisse.

- Wann ist der beste Zeitpunkt zum Sammeln und Ernten der Kräuter?
- Heilsame Wirkungen und Darreichungsformen der Kräuter
- Verwendung in der »Kräuterküche« – leckere Rezepte

5,00 EUR

In Kooperation mit der Pfarrei Reichertsheim

Weitere Veranstaltungsangebote

20310



Male Dein Energiebild

Brigitte Adam, Kreativitätstrainerin

Donnerstag, 29.02.2024, 19:00–21:30 Uhr

Pfarrstadl Oberflossing

Das kreative Tun, bei Tee und Keksen darf spannend sein, Freude machen und Überraschungen bereithalten. Künstlerkarten und -Bücher oder Kalender dienen als Inspirationsquelle, wenn Blumen, Farbanordnungen, Symbole oder Sgraffito entstehen – im geschützten Raum, auf der Leinwand! In jedem Menschen steckt ein Künstler.

8,00 EUR; Materialkosten ca. 6,00 EUR (wird von der Kursleiterin eingesammelt)

In Kooperation mit der Pfarrei Flossing

20859



Tänze aus aller Welt

Gemeinsam mit Musik in Bewegung

Erika Strasser

Donnerstag, 07.03.2024, 14:00–15:30 Uhr,

10 Treffen 14-tägig

Pfarrsaal St. Pius, Mühlendorf am Inn

Tanzen ist ein Ausdruck von Kreativität und Lebensfreude. Es hält den Körper gesund und erfrischt den Geist. Einfache Tänze aus Bayern stehen ebenso auf dem Programm wie Tänze aus Italien, Griechenland, Israel, Amerika und Russland. Mit viel Spaß werden Volkstänze, Kreistänze, Squares und Gesellschaftstänze einstudiert. Die Tanzleiterin Erika Strasser erklärt die Schritte genau und übt sie mit den Teilnehmenden ein. Im Vordergrund steht die Freude am Tanzen und an der Geselligkeit – nicht die Perfektion. Man muss keinen Tanzpartner mitbringen. Es wird in der Gruppe getanzt.

80,00 EUR

20619



Enkeltrick, Einbruch, Trickbetrug

Gefahren erkennen – Risiken vermeiden!
Die Kriminalpolizei berät.

Herbert Grieser, Kriminalhauptkommissar

Donnerstag, 04.04.2024, 18:00–19:30 Uhr

Pfarrheim St. Laurentius, Altmühlendorf

Anhand von spannenden Fallbeispielen und mit umfangreichen Informationen erhalten Sie fachkundige Tipps zum wirksamen Schutz vor Einbrüchen und bekommen Einblicke in die perfiden Tricks von Gaunern und Betrügern. Zusätzlich gibt es noch wichtige Informationen über Trickbetrug am Telefon.

Kostenfrei

20647



Dem Alltag trotzen? – So gelingt's!

Resilienz bietet Zuversicht und Lebensstärke

Anna-Maria Harlander, Entspannungspädagogin, Multiplikatorin für Resilienz

Freitag, 22.03.2024, 19:30–21:00 Uhr

Pfarrheim Grüntegernbach

Der Begriff »Resilienz« wird oft mit dem Wort »Widerstandsfähigkeit« gleichgesetzt und meint damit die Fähigkeit, schwierige Lebenssituationen ohne dauerhafte Beeinträchtigung zu überstehen. Diese Fähigkeit kann durchaus trainiert und gestärkt werden. Als Achtsamkeitstrainerin und Lerncoach legt die Referentin den Fokus auf die Wechselwirkung von Achtsamkeit und Resilienz. Wie uns dies im Alltag mit kleinen Übungen gut gelingen kann, wird im Seminar in kleinen Praxiseinheiten ausprobiert.

8,00 EUR

In Kooperation mit der Pfarrei Grüntegernbach

20490



Kraft und Zuversicht aus der Stille

Martin Kuhn, Pastoralreferent

Montag, 25.03.2024, 19:30–21:00 Uhr, 5 Treffen

Pfarrheim St. Pius, Mühlendorf

Sich von Zeit zu Zeit aus allem Getriebe herausnehmen, still werden, zu sich kommen, bei sich sein. Spüren, was sich in mir tut und dabei zur Mitte kommen, wo ich ganz ich selber bin. Kraft tanken, neu spüren und wahrnehmen, mich von innen leiten lassen und neu aufbrechen. Jeder Abend beginnt mit einer Körperübung und einem spirituellen Impuls. Dann wird mit Anleitung die Stille an diesen Abenden unsere Begleiterin.

Kostenfrei

In Kooperation mit der Pfarrei St. Pius

20375



Qi Gong

Nicole Willeke

Montag, 03.06.2024, 18:30–19:30 Uhr, 4 Treffen

Pfarrheim Niederbergkirchen

Qi Gong-Übungen dienen der Beweglichkeit, Ruhe, Gesunderhaltung. Sie sind für jeden, unabhängig vom Alter und sportlicher Fähigkeit, erlern- und erfahrbar. Es kommt zur Aktivierung der Selbstheilungskräfte durch das achtsame Zusammenspiel von Körper, Geist und Seele. Im natürlichen Rhythmus der Jahreszeiten unterstützen wir unseren Körper in seiner Entwicklung zur Harmonie.

26,00 EUR

In Kooperation mit der Pfarrei Niederbergkirchen

Sommer, Sonne, Orff!

EKP®-Fortbildung Salzburg



Bei bestem Sommerwetter machte sich auf die Einladung des Kreisbildungswerks hin eine Gruppe von zwölf EKP-Leiterinnen in Begleitung der EKP-Referentin Silke Auer sowie des Geschäftsführers Tobias Grill am Samstag, den 15. Juli 2023 auf den Weg zu einer zweitägigen Fortbildungsfahrt nach Salzburg. Der Lernaufenthalt fand im Rahmen des EU-Förderprogramms Erasmus+ statt und konnte so erfreulicherweise über einen damit verbundenen Zuschuss finanziert werden.

Zentrales Element der Fortbildung war ein Workshop-Tag zum Thema elementare Musik- und Tanzpädagogik sowie eine Führung am Salzburger Orff-Institut, das 1961 durch den Komponisten und Musikpädagogen Carl Orff gegründet wurde und zur Universität Mozarteum gehört.

In dem von der Referentin Veronika Grimme fachlich und atmosphärisch hervorragend geführten Workshop stand so auch die Pädagogik von Carl Orff und seiner kongenialen Mitstreiterin Gunild Keetman im Fokus. Überdies wurden Impulse zur damit nah verwandten Motopädagogik sowie zu didaktischen Methoden gegeben. Praktische Übungen mit Liedern, Sprüchen und Knireitern, einfachen Tanzformen und weiteren Gestaltungselementen für den EKP-Alltag rundeten den Workshop ab.

Unter nach wie vor hochsommerlichen Temperaturen konnte der Tag bei einem gemeinsamen Abendessen in der Salzburger Altstadt und nicht zuletzt bei einem Barbesuch auf der Dachterrasse des Hotels, das sich im zweithöchsten Gebäude der Stadt befindet, mit einem atemberaubenden Ausblick über das nächtliche Salzburg ausklingen.

Nach einem reichhaltigen Frühstücksbuffet im Hotel stand am Sonntagvormittag mit einer Stadtführung ein weiteres Fortbildungselement auf dem Programm, bei dem interessante Einblicke in die Stadtgeschichte gewährt wurden. Im Anschluss an das gemeinsame Mittagessen bestand die Möglichkeit, den Stadtkern auf eigene Faust zu erkunden. Nach einer abschließenden Reflektionsrunde trat die Gruppe nach zwei gleichermaßen bereichernden, wie äußerst harmonischen Fortbildungstagen am Nachmittag wieder die Heimreise nach Mühlendorf an.



Pilgern im Jahr 2024



Ich werde immer wieder gefragt, warum es eigentlich so viele Jakobswege gibt und nicht den EINEN nach Santiago. Ganz einfach! Mein persönlicher Jakobsweg führt von meiner Haustüre aus nach Santiago de Compostela und darüber hinaus an das mittelalterliche Ende der Welt – ans Kap Finisterre an der westlichen Atlantikküste Spaniens, etwa 100 km von Santiago entfernt.

Im Laufe der Zeit haben sich viele Wege entwickelt, die sternförmig auf Santiago hinführen. Die großen Wege sind natürlich der **Camino Frances**, der französische Weg (von Saint-Jean-Pied-de-Port in Frankreich über die Pyrenäen nach Pamplona, Burgos, León, Santiago), der Küstenweg – **Camino de la Costa/Camino del Norte** (von Irun über Bilbao, Santander, Ribadesella, Gijon, Ribadeo, Arzúa, Santiago) und der **Camino Portugues** (portugiesischer Weg) von Porto in Portugal über Tui nach Santiago.

Wir waren in den letzten Jahren in 200-km-Etappen von Wasserburg am Inn aus unterwegs nach Innsbruck, über den Arlberg nach Feldkirch, weiter durch Lichtenstein und die Schweiz nach Flüeli und Lausanne am Genfer See. Eine Etappe führte uns dann in Frankreich durchs Zentralmassiv von Le-Puy-en-Velay nach Conques. Darauf waren wir drei Etappen unterwegs auf dem Camino

Norte von Irun (an der französisch-spanischen Grenze) an der Atlantikküste entlang nach Castro Urdiales, Ribadesella, Ribadeo. Von Ribadeo aus ist nun für 2024 die Schlussetappe des Küstenweges nach Santiago (ca. 200 km – zwei Wochen) und zum Kap Finisterre (ca. 100 km – eine Woche) geplant.

Pilgern ist aber auch in der Heimat möglich. Auch hier gibt es diverse Pilgerwege, die sich für Tagespilgern oder Pilgerwochenenden anbieten: Jakobsweg, Wolfgangweg, Via Nova ...

So werden im Frühjahr 2024 zwei Pilgertage angeboten: Auf dem **Jakobsweg** von Albertaich (bei Frabertsham) nach Wasserburg am Inn und auf dem **Wolfgangweg** von der Engfurter Klause bei Töging nach Altötting.

Für den Herbst 2024 plane ich dann gemeinsam mit dem KBW weitere Pilgerangebote.

Pilgern heißt für mich immer ein Stück aus dem Alltag aussteigen, vom Außen zum Innen zu gehen und die Perspektive wechseln, aus der heraus ich mein Leben und die Welt um mich herum betrachte
– Stefan Durner



Stefan Durner

Pilgerbegleiter Europäische Jakobswege EJW

atelier für gestaltung

engelhardt

inh. tina maier

corporate design
corporate publishing
editorial design
information design

www.engelhardt-atelier.de

f/engelhardt.atelier

20601



Ein Tag »AUSZEIT«

Auf dem südostbayerischen Jakobsweg
Fußpilgerwanderung von Albertaich nach
Wasserburg am Inn

Samstag, 13.04.2024, 08:30–15:30 Uhr

*Albertaich bei Frabertsham, Jakobskirche/
Gasthaus Hingerl*

Der Pilgerweg führt uns dieses Mal auf dem süd-
ostbayerischen Jakobsweg von der Jakobskirche
in Albertaich bei Frabertsham zur Jakobskirche
in der Altstadt von Wasserburg – ca. 16 km.
Treffpunkt zum Start ist um 8:30 Uhr am der
Jakobskirche/Gasthaus Hingerl in Albertaich bei
Frabertsham. Hier sind auch Parkmöglichkeiten
vorhanden. Nach einem geistlichen Impuls und
dem Pilgersegen folgen wir dem Jakobsweg
durch die landwirtschaftlich geprägte Gegend
in westlicher Richtung. Mit spirituellen Impulsen
unterwegs pilgern wir bis Wasserburg, wo wir in
der Jakobskirche einen kleinen Abschlussgottes-
dienst feiern werden. Für einen Shuttle zurück
nach Altenmarkt wird ein Fahrzeug bzw. Taxi
bereitstehen.

20,00 EUR

20592



Ich steh am Anfang eines Weges ...

Auf dem Jakobsweg – Camino del Norte/
Camino Frances von Ribadeo nach Santia-
go de Compostela und Finisterre (Spanien)

Freitag, 17.05.2024 bis Donnerstag, 30.05.2024

Stefan Durner

Natur – Kultur – Glaube und Spiritualität sind
die Eckpfeiler dieses Pilgerweges. Geplant ist
die Übernachtung in Pilgerherbergen, bzw. auf
Wunsch in Hotels oder Pensionen (Doppel-/Mehr-
bettzimmer). Naturerfahrung beim Wandern
(Tagesetappen von ca. 17–20 km), Zeit für Kultur-
denkmäler, Kirchen etc. und Glaubenserfahrung
im gemeinsamen Beten und Singen und mit
spirituellen Impulsen bilden die zentralen Inhalte
dieses Pilgerweges. Das Pilgern schafft die Mög-
lichkeit, offen zu werden für den Weg nach innen,
der uns modernen Menschen durch die Hektik
des Alltags oft verschlossen ist.

*Auskunft: Stefan Durner, Tel. 0178 6344290,
stefandurner@gmx.de*

20596



Ein Tag »AUSZEIT«

Auf dem Wolfgangweg im Landkreis
Mühldorf und Altötting

*Fußpilgerwanderung ab Bahnhof Töging –
Engfurt – Winhöring – Neuötting – Altötting*

Samstag, 29.06.2024, 08:45–15:30 Uhr

Dieser Pilgerweg führt uns ein Stück auf dem
Wolfgangweg ca. 16 km ab dem Bahnhof in
Töging am Inn von der Klausen in Engfurt an der
Isen über Winhöring und Neuötting in die Wall-
fahrtsstadt Altötting. Wir starten am Bahnhof
und gehen gemeinsam zur Klausenkirche zur
heiligsten Dreifaltigkeit nach Engfurt an der Isen.
Nach einem geistlichen Impuls mit Pilgersegen
starten wir von hier aus auf dem Wolfgangweg
über Aufham, Winhöring, Steinhöring zur Isen-
mündung in den Inn und weiter über Neuötting
zur Gnadenkapelle nach Altötting. In einer der
Altöttinger Kirchen werden wir mit einer kurzen
Andacht unseren Pilgerweg beenden.

20,00 EUR



UDO KESSELGRUBER
RECHTSANWALT UND
FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT

◆ **SCHWERPUNKT:
ERBRECHT**
INSB. TESTAMENTSBERATUNG

LEO-FALL-STR. 14, 84478 WALDKRAIBURG
TEL. 08638 2259, FAX 08638 84243
RA-KESSELGRUBER@T-ONLINE.DE
WWW.RA-KESSELGRUBER.DE



Trauerarbeit und Trauerbegleitung im Anna Hospizverein

Angebot für trauernde Menschen

Der Anna Hospizverein möchte die Kultur der Trauer fördern. Trauer vor und nach dem Tod soll tiefer verstanden und in ihren vielfältigen Dimensionen begleitet werden, bei Erwachsenen sowie bei Kindern und Jugendlichen. Trauer ist eine natürliche Reaktion auf den Verlust eines geliebten Menschen, aber auch einer sinnstiftenden Tätigkeit oder eines treuen Haustiers. Jedoch ist Trauer ein Tabuthema in unserer Gesellschaft. Abschied, Trennung und Tod können tiefe seelische Krisen auslösen. Der Anna Hospizverein möchte diesem Thema durch »heilsames Trauern« Raum und Ausdruck geben. Denn Trauer ist nicht das Problem – Trauer ist die Lösung (Chris Paul). In einer Einzelberatung oder -begleitung und Trauergruppen können geschulte Trauerbegleiter speziell auf die Bedürfnisse der trauernden Menschen eingehen.

Der Tod beendet das Leben meines geliebten Menschen, nicht aber meine Liebe zu ihm.
– Roland Kachler

Den Umgang mit Trauer üben

Die Hospizakademie Annabrunn bietet, unter anderem in Kooperation mit dem Kreisbildungswerk, verschiedene Seminare und Kurse zum Thema Trauer an. Diese Angebote richten sich neben Mitarbeitenden in Hospiz- und Palliativeinrichtungen auch an Erziehungs- und Lehrpersonal, Sozialpädagoginnen sowie an alle interessierten Menschen. Denn Trauer ist für uns alle ein Lebensthema. So werden etwa im Qualifizierungskurs Trauerbegleitung ehrenamtliche Hospizbegleiter, aber auch Interessierte

Anna Hospizverein

(08631) 1857-150
hospizteam@annahospiz.de
www.annahospiz.de/ehrenamtliche-trauerbegleitung.html
www.annahospiz.de/trauerbegleitung.html

Hospizakademie Annabrunn

(08631) 1857-170
fortbildung@annahospiz.de
www.annahospiz.de/fortbildungsprogramm.html



aus verschiedenen Berufsfeldern intensiv geschult, trauernde Menschen zu begleiten. Weiterhin verschaffen die kurzen Seminare »Trauer kompakt« einen Einblick in das Thema Trauer. Ebenfalls wird ein Tagesseminar »Begleitung von trauernden Menschen jeden Alters« angeboten, das sich an praktische Ausbilder in der Krankenpflegeschule richtet und auch für Interessierte offen ist.

Weil du mir so fehlst – Ich darf trauern wie ich will

Ein neues, über die Aktion Sternstunden finanziertes und ebenfalls durch das Kreisbildungswerk unterstütztes Projekt widmet sich seit November 2023 speziell dem Thema Kinder- und Jugendtrauer. Betreut wird es von Rosina Lippacher. Ziel ist es, Angebote und die Aufmerksamkeit zu diesem wichtigen Thema im Landkreis Mühldorf weiter auf- und auszubauen. Kindern wird im Trauerprozess oft zu wenig Beachtung geschenkt. Dabei ist es für sie besonders wichtig, Menschen zu begegnen, die sie haltgebend durch schwierige Zeiten begleiten. Eltern oder Einrichtungen, die Bedarf oder Interesse an diesem Thema haben, wie auch freiwillige Helfer, die das Projekt gerne unterstützen möchten, können Frau Lippacher im Hospizverein jederzeit dazu kontaktieren.



Rosina Lippacher

Kinder- und Jugendtrauer Projekt
Hotline (08631) 1857-190
(Rückruf innerhalb von 24 Stunden)
0151 16247558
rosina.lippacher@annahospiz.de

Ausgewählte Veranstaltungen



20810

Spirituelle Wanderung auf dem ANNA-Weg

Erika Koch

Freitag, 05.04.2024, 15:00–17:00 Uhr

Anna Hospizverein, Annabrunn

Ein Rundwanderweg des Anna Hospizvereins entlang des Naturerlebnisweges »INNbewegung«: Wir laden dazu ein, sich beim Wandern mit dem Wandel des Lebens zu befassen. Lassen Sie sich inspirieren von Hesses Gedicht »Stufen« und dessen künstlerischer Umsetzung in der Skulptur Lebensstufen in Annabrunn. Das Ahornblatt, das Symbol des ANNAWegs, steht für Anfang und Ende und das ganze wunderbare Leben dazwischen.

Kostenfrei

20804

Grundsensibilisierung Palliativ Care

Erika Koch, akademische Palliativexpertin

Montag, 08.04.2024, 09:00–16:30 Uhr, 2 Treffen

Anna Hospizverein, Annabrunn

Betreuungskräfte und Alltagsbegleitungen sind nah an den oft hochbetagten, auf Pflege angewiesenen Menschen. Ziel ist, eine möglichst wertvolle letzte Lebenszeit zu gestalten. Aus palliativer Sicht gilt es, eine spezielle Haltung zu entwickeln. Dafür sensibilisiert diese Fortbildung. Das zweitägige Seminar umfasst 16 UE und ist anerkannt im Rahmen der Regelfortbildung für Betreuungskräfte nach §§ 43b und 53b SGB XI.

249,00 EUR

20813

Der alte Mann und der Hase

Lesung

Mittwoch, 12.06.2024, 19:00–20:30 Uhr

Anna Hospizverein, Annabrunn

Der Autor Berend Feddersen ist ein engagierter Experte auf dem Gebiet der Palliativmedizin und der Vorausplanung. Er möchte mit seinem Buch Menschen ermutigen, ein ehrliches Gespräch über das Leben und das Sterben, über Sehnsüchte, Ängste und Wünsche zu führen. »Wer entscheidet, wenn ich es nicht mehr kann?« Eine der wichtigsten Fragen, die den alten Mann und den Hasen im Buch beschäftigt. Humorvoll und mit Leichtigkeit liest der Autor daraus über wichtige Fragen, die in Patienten- und Betreuungsverfügungen sowie Vorsorgevollmachten geklärt werden müssen.

Kostenfrei

20812

Anna liest: Hospizgeschichten

Mittwoch, 24.07.2024, 19:00–20:30 Uhr

Anna Hospizverein, Annabrunn

Ein Abend zum Lauschen und Verweilen. Hören Sie Gedichte und Geschichten über das Leben, die Liebe und den Schmerz des Abschiednehmens. Lassen Sie sich berühren von Klassikern der Literatur und Texten von heute. Der Abend wird umrahmt von Musik.

Kostenfrei



20806

Letzte Hilfe Kurs für Erwachsene

Am Ende wissen, wie es geht.

Erika Koch

Samstag, 02.03.2024, 15:00–18:30 Uhr

Pfarrheim Schwindegg

Obwohl die meisten Menschen sich wünschen, zu Hause zu sterben, stirbt der größere Teil der Bevölkerung in Krankenhäusern und Pflegeheimen. Wir bieten einen Basiskurs zur Letzten Hilfe an, in dem Bürgerinnen und Bürger lernen, was sie für ihre Mitmenschen am Ende des Lebens tun können.

Kostenfrei

20807

Letzte Hilfe Kurs für Erwachsene

Samstag, 27.04.2024, 15:00–18:30 Uhr

Anna Hospizverein, Annabrunn

Inhalt s. Kurs Nr. 20806.

Kostenfrei

20801

Letzte Hilfe Kids und Teens

Ausbildung zur Kursleitung

Erika Koch

Donnerstag, 11.07.2024, 9:00–17:15 Uhr

Anna Hospizverein, Annabrunn

Der Kurs befähigt, Letzte Hilfe Kurse für Kinder und Jugendliche abzuhalten.

280,00 EUR

20809

Letzte Hilfe Kurs für Kids und Teens

Kurs für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 16 Jahren.

Erika Koch

Donnerstag, 01.08.2024, 9:00–13:00 Uhr

Anna Hospizverein, Annabrunn

Kinder und Jugendliche werden interaktiv und spielerisch an die Themen Abschied und Sterben herangeführt.

Kostenfrei





Biografiearbeit

Die wichtigste Geschichte Deines Lebens ist Deine eigene – Schreib sie auf!

Die Biografiearbeit hat in den letzten Jahren angesichts gesellschaftlicher Veränderungen in allen Lebensphasen an Bedeutung gewonnen.

.....
Konrad Habeger
.....



Lebensgestaltung und -deutung sind zu einer persönlichen Aufgabe für den einzelnen Menschen geworden. Biografiearbeit bietet nicht nur die Rückschau auf die eigene Lebensgeschichte, sondern kann auch helfen, Erlebtes zu reflektieren, Krisen und Wendepunkte im Leben zu verstehen, zu bewältigen und damit die eigene Identität zu stärken. Das eigene Leben zu verstehen, ermöglicht Weiterentwicklung und persönliches Wachstum. Mit verschiedenen biografischen und kreativen Methoden kann man die Schätze des Lebens (wieder) entdecken, aufschreiben und weitergeben.

Ich lade Sie herzlich ein zu einem Einstieg in das biografische Schreiben am Freitag, 8. März 2024. Ich freue mich auf Sie!

*Die Biografie ist ein Schatz aus dem wir schöpfen können. Wenn wir das Erlebte analysieren und akzeptieren können, haben wir es mit dem Kopf verstanden. Wenn wir die Geschichte niederschreiben, werden wir sie auch mit dem Herzen verstehen.
– Autor unbekannt*



20769

Selbst erlebt!

Anregungen und Übungen zum biografischen Schreiben

Konrad Habeger

Freitag, 08.03.2024, 17:00–21:00 Uhr

Pfarrheim Heldenstein

»Ich weiß gar nicht, wo ich anfangen soll«. Wunderbar, wenn mir zu meinem Leben so viel einfällt, dass ich erst sortieren muss. Genau darum geht es an diesem Seminarabend: Mit einfachen Methoden der Biografiearbeit können wir unser Leben zur Sprache bringen, in Worte fassen. Wir können die vielen kleinen Geschichten, die wir erlebt haben, so »auf die Reihe kriegen«, dass sie eine große Geschichte ergeben – Unsere einmalige Biografie! Der kurzweilige Seminarabend lässt ins biografische Schreiben hineinschnuppern, mit verschiedenen Textformen experimentieren und macht Lust auf mehr.

8,00 EUR

In Kooperation mit der Pfarrei Heldenstein



20774

Heimat Land

Ein literarisch-musikalisch-gemütvoller Abend

Hans Kratzer,

langjähriger Bayern-Redakteur der SZ

Ingrid Weißl, Theologin und Musikerin

Dienstag, 19.03.2024, 19:00–20:30 Uhr

Landgasthof Pauliwirt, Erharting

Heimat ist nicht nur ein Ort. Heimat ist: Beziehung, Geborgenheit, Identität. Ein rational nicht erklärbares Phänomen. Oder in den Worten des Philosophen Sir Quickly: »Dahoam is, wo's Gfui is!« Diesem Gefühl, seinen Ausdrucksweisen und Verformungen, seinen Beschreibungen in Literatur und Volkskunde, in Kunst und Musik gehen Hans Kratzer und Ingrid Weißl an diesem Abend in bewährter Weise nach. Überwiegend heiter, mitunter nostalgisch, aber auch mit nüchternem Blick auf die uns umgebende globalisierte Realität.

10,00 EUR



20655



Wallfahrten, Bitt- und Kreuzgänge vergangener Jahrhunderte

Leonhard Biermaier

Mittwoch, 20.03.2024, 14:00–16:00 Uhr

Bürgerhaus Rattenkirchen

Seit uralten Zeiten hielten die Menschen Prozessionen, Bitt- und Kreuzgänge ab. Sie beteten um gutes Gedeihen der Pflanzen und Tiere, daß Gott Mensch und Tier gesund erhalte und sie und ihre Siedlungen von Sturm, Wasser und Feuer bewahre. Vielfach löste man durch solche Kreuzgänge Versprechungen nach Rettung von Pest, Tierseuche, Unwetter und dgl. ein. Beim Kirchenvolk waren diese hoch angesiedelt, vom Pfarrer jedoch oftmals verpönt. Mit welchen Tricks die Gläubigen dennoch auf mehrtägige Wallfahrten gingen, die vom Klerus oftmals als reine »Vergnügungsmärsche« abgetan wurden, erfahren Sie bei diesem Vortrag anhand alter Aufzeichnungen.

4,00 EUR

In Kooperation mit der Pfarrei Rattenkirchen

20777



Neumarkter Wirtshausgeschichten

Erzählcafé

Daniel Baumgartner, Geschichtskoordinator

Freitag, 12.04.2024, 19:00–20:30 Uhr

Seit Jahrhunderten sind Wirtshäuser und Gaststätten, vor allem im ländlichen Umfeld, wichtige öffentliche Räume für Veranstaltungen, Feiern, den politischen und gesellschaftlichen Austausch oder einfach nur, um bei einem kühlen Getränk oder einem guten Essen die Seele baumeln zu lassen. In den letzten Jahrzehnten begann die bayrische Wirtshauskultur aber zunehmend zu bröckeln. Vor allem klassische Wirtshäuser sind seit den 1960er Jahren zunehmend auf dem Rückzug, weshalb sogar von einem »Wirtshaussterben« die Rede ist. Um die Geschichte und Entwicklung in der Gaststättenlandschaft in Neumarkt-St. Veit nachzuzeichnen und zu dokumentieren, findet ein Erzählcafé mit Geschichtskoordinator Daniel Baumgartner statt. Dort sollen Geschichten, Erzählungen, Anekdoten und Berichte vom Alltag in Neumarkter Gaststätten ausgetauscht werden. Mit Hilfe zahlreicher Bilder aus den vergangenen Jahrzehnten soll die Vergangenheit wieder lebendig gemacht werden.

Kostenfrei

In Kooperation mit dem Geschichtszentrum und Museum Mühldorf am Inn



BFD BEWIRB DICH JETZT!
Der Bundesfreiwilligendienst
Zeit, das Richtige zu tun.

Wir suchen zum 1. September für ein Jahr eine/n Mitarbeiter/in (m/w/d) im Freiwilligendienst zur Unterstützung in den Bereichen Verwaltung, Veranstaltungsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit.

Wir bieten:

Erste Berufserfahrung im Bereich Erwachsenenbildung
Einen lebendigen Büroalltag und Einbindung in ein professionelles Team
Anerkennung als Praktikum für ein späteres Studium/Ausbildung möglich
Einblick in die Leitung eines gemeinnützigen Vereins mit zahlreichen Schnittstellen zu Partnern im politischen und kirchlichen Umfeld
Freistellung und finanzielle Unterstützung für Fortbildungen

Wir erwarten:

Freude am Umgang mit Menschen, gute Umgangsformen und Kooperationsfähigkeit
Die Bereitschaft zur Arbeit im Team
Gute PC-Kenntnisse und Interesse bzw. Erfahrungen im Bereich digitale Medien
Da Veranstaltungen im ganzen Landkreis stattfinden, ist ein Führerschein von Vorteil

Organisatorisches:

Die Arbeitszeit beträgt 39 Stunden pro Woche nach Absprache
Monatliches Taschengeld und Übernahme aller Sozialversicherungsleistungen
26 Urlaubstage
Weiterzahlung von Kindergeld
25 Bildungstage

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann melde Dich bei uns!

Kreisbildungswerk Mühldorf am Inn e.V., Kirchenplatz 7,
84453 Mühldorf am Inn, Telefon: (08631) 3767-0,
info@kreisbildungswerk-mdf.de, www.kreisbildungswerk-mdf.de

Wir freuen uns auf DICH!



Musik, Kunst und Kultur im KBW

Neuer Studiengang Kunstgeschichte

Bereits seit 2015 bietet das Kreisbildungswerk Mühldorf unter dem Label »Bildungsschmiede« seine beliebten Studiengänge zu verschiedensten Themengebieten an, die für alle Interessierten zugänglich sind, unabhängig von einem Bildungsabschluss. Die Studiengänge eröffnen die einzigartige Möglichkeit, sich vor Ort in Mühldorf im Rahmen eines hochwertigen Bildungsangebots mit erstklassigen Referentinnen und Referenten und in einer Gruppe Gleichgesinnter intensiv mit einem konkreten Wissensbereich auseinanderzusetzen.

Am 10. April 2024 startet unser neuer Studiengang Kunstgeschichte. In vier Semestern wird der Kunsthistoriker Dr. Stefan Schmitt von Frühjahr 2024 bis Herbst 2025 durch die verschiedenen Strömungen und Entwicklungen

Reinhard Albert

Kursbegleitung



Dr. Stefan Schmitt

Kunsthistoriker



20589

Probevorlesung zum neuen Studiengang Kunstgeschichte

Entwicklungslinien der Kunst von 1400 bis 2000

Dr. Stefan Schmitt, Kunsthistoriker

Mittwoch, 20.03.2024, 09:30–11:30 Uhr

Haus der Wirtschaft, Töginger Straße 18 d,
84453 Mühldorf am Inn

Kostenfrei



aller wesentlichen Epochen der abendländischen Kunstgeschichte, von Frührenaissance, Barock und Rokoko über Klassizismus, Jugendstil und Moderne, bis hin zum Dadaismus und der frühen Postmoderne führen. Alle vier Semester können auch einzeln belegt werden. Nach jedem Semester wird eine thematisch passende Exkursion angeboten, die nach Wunsch separat buchbar ist.

Am 20. März 2023 besteht für alle Interessierten die Möglichkeit, eine **kostenfreie Probevorlesung** zu besuchen, bei der der Referent Einblicke in die verschiedenen Semester des Studiengangs gewähren wird. Lassen Sie sich diese spannende Reise durch die faszinierende Welt der Kunstgeschichte nicht entgehen!

20779

Fantasie und Realität – Volksbräuche und Lebensalltag Mitte des 19. Jahrhunderts

Kulturhistorischer Vortrag

Edwin Hamberger, Stadtarchivar der Kreisstadt Mühldorf am Inn

Musikalische Umrahmung:

Die Stubenrocker mit Emilia und Chiara Neubauer

Freitag, 19.04.2024, 19:00–21:00 Uhr

Sammlung Peter Schmidt, Waldkraiburg

Genremalerei schildert das alltägliche Leben der Menschen. Aber wie war Leben, wie war der Alltag der Menschen, wie die Sitten und Bräuche in unserer Region Mitte des 19. Jahrhunderts wirklich? Welche historischen Quellen gibt es oder liefert uns die Genremalerei wichtige Hinweise dazu? Ein kulturgeschichtlicher Vortrag zu Bildern aus der Sammlung von Peter Schmidt, anhand der Physikatsberichte des Landkreises Mühldorf und anderer Quellen.

Vorverkauf 12,00 EUR

Abendkasse 14,00 EUR

In Kooperation mit der Sammlung Peter Schmidt



Weitere Informationen zum Studiengang und zur Anmeldung finden Sie hier



Veranstaltungen aus der Reihe Musik.Wissen

20487



Passionsvertonungen im Laufe der Jahrhunderte

Ernst Bartmann, Musikwissenschaftler,
Kirchenmusiker, Komponist

Mittwoch, 13.03.2024, 18:30–20:00 Uhr

Pfarrsaal St. Nikolaus, Mühldorf am Inn

Die Passionsberichte der vier Evangelien sind die zentralen Texte des christlichen Pascha-Mysteriums. Zu allen Zeiten inspirierten sie deshalb die Menschen zu besonderen musikalischen Ausgestaltungen und reichhaltigen Vertonungen. Erfahren Sie mehr über die Geschichte und verschiedenen Formen dieser Kompositionen, von den frühen einstimmigen Fassungen über die großen Oratorien Bachs bis in die Gegenwart zu Penderecki und Arvo Pärt. Betrachten Sie die Leidensgeschichte Jesu in unterschiedlichster Klanggestalt.

8,00 EUR

20308



Singt dieser Zeit

Chor-Werkstatt
mit Kathi Stimmer-Salzeder

Dienstag, 16.04.2024, 19:30–21:30 Uhr

Pfarrheim Neumarkt-St. Veit

»Singt dieser Zeit! Aus der Seele singt, von dem, was wachsen lässt, von dem, was Leben fest und stark macht.« Die Zeit, in der wir leben »ins Gebet nehmen«, in Liedern hinaussingen, ist das Anliegen dieser Chorwerkstatt. Darüber hinaus werden neue Lieder für Gottesdienste im Kirchenjahr und für Lebensfeste vorgestellt.

12,00 EUR (inkl. Notenmaterial)

20683



Women in Jazz – große Frauen in der Jazzgeschichte

Ulrich Habersetzer, Musikwissenschaftler,
BR-Journalist

Montag, 22.04.2023, 18:00–19:30 Uhr

Städtische Musikschule Mühldorf

Jazz, das ist die Musik der expressiven Improvisatoren oder der in sich gekehrten Künstlertypen – fast immer sind es Männer, die Jazz spielen. Aber es gab und gibt auch die großen Frauen im Jazz und die stellt Ihnen BR-Journalist Ulrich Habersetzer vor. Wer sie waren, warum sie oft weniger bekannt sind und wie sie den Jazz auf ihre eigene Art geprägt haben, das erfahren Sie in diesem Vortrag mit Musik von Lil Hardin, Billie Holiday, Carla Bley oder Terri Lyne Carrington.

8,00 EUR

20593



Miraphone Blechblasinstrumentenbau

Führung durch das Unternehmen

Mittwoch, 12.06.2024, 09:30–11:30 Uhr

Miraphone, Traunreuter Straße 8,
84478 Waldkraiburg

In der am 13. Oktober 1946 gegründeten »Produktivgenossenschaft der Graslitzer Musikinstrumentenerzeuger eGmbH« in Waldkraiburg wurden zunächst nur Metallblasinstrumente repariert. Seit 1947 stellt das Unternehmen auch eigene Instrumente her. Es ist heute Marktführer im Bereich des Blechblasinstrumentenbaus und zählt zu den größten Instrumentenherstellern weltweit. Eine Führung durch den Betrieb gewährt einen Blick hinter die Kulissen und vermittelt spannende Informationen zur Unternehmensgeschichte, zur Produktion und den Instrumenten.

8,00 EUR

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Kontaktieren Sie uns unter (08631) 3767-0
oder info@kreisbildungswerk-mdf.de



Es ist nie zu spät, aus der Geschichte zu lernen

Der Verein für das Erinnern, das Kreisbildungswerk Mühldorf und das Geschichtszentrum und Museum Mühldorf haben sich zur Aufgabe gemacht, das Gedenken an das Unrecht im Nationalsozialismus zu pflegen und daran zu erinnern, dass grauenhafte Verbrechen nicht nur in Auschwitz oder Dachau, sondern auch hier direkt vor unserer Haustür verübt wurden.

In der Endphase des Zweiten Weltkriegs sollte ab Mitte 1944 im Mühldorfer Hart eine bombensichere Fertigungsstätte für Kampfflugzeuge errichtet werden. Für den Bau des Bunkers entstanden im Landkreis Mühldorf vier Außenlager des KZ Dachau. Etwa 4.000 der mehr als 8.300 zur Arbeit gezwungenen KZ-Häftlinge starben aufgrund der menschenverachtenden Lebens- und Arbeitsbedingungen.

Wichtiger Bestandteil der Erinnerungsarbeit im Gedenken an die zahlreichen Opfer und zur Aufklärung über die geschichtlichen Hintergründe und Realitäten sind qualifizierte Führungen an den verschiedenen Gedenkorten im Landkreis. Diese werden in verschiedenen Kombinationen mit unterschiedlicher Dauer vor allem am ehemaligen Bunkergelände, am Waldlager und am Massengrab der 2018 eingerichteten KZ-Gedenkstätte im Mühldorfer Hart angeboten. Ferner besteht die Möglichkeit, die erlangten Erkenntnisse und Eindrücke bei einem Besuch der Dauerausstellung »Alltag, Rüstung, Vernichtung – Der Landkreis Mühldorf im Nationalsozialismus« des Geschichtszentrums und Museums Mühldorf anhand einer Fülle von Informationen und Originalzeugnissen weiter einzuordnen und zu reflektieren. Ergänzend dazu werden verschiedene Aspekte und Fragestellungen bei spezifischen Themenführungen oder Vorträgen vertieft behandelt und erläutert.

Mit diesen Angeboten möchten wir nicht zuletzt auch die Erinnerungskultur im Rahmen der geschichtlichen und politischen Bildung sowie der Demokratie- und Werteerziehung an Schulen fördern – zumal in diesem Jahr explizit der Besuch lokaler Erinnerungsorte im bayerischen Lehrplan für Gymnasien vorgesehen ist.



Für folgende Führungen an den KZ-Gedenkorten können Sie sich bereits jetzt bei uns anmelden:

Samstag, 13.04.2024, 13:00 Uhr (Bunkergelände)

Sonntag, 28.04.2024, 13:00 Uhr, Fahrrad-Führung

(Bunkergelände, Waldlager, Massengrab)

Samstag, 11.05.2024, 13:00 Uhr

(Bunkergelände, Waldlager)

Samstag, 15.06.2024, 13:00 Uhr

(Bunkergelände, Waldlager)

Sonntag, 14.07.2024, 13:00 Uhr

(Bunkergelände, Waldlager)

Sonntag, 15.09.2024, 13:00 Uhr (Bunkergelände)

Donnerstag, 03.10.2024, 13:00 Uhr

(Bunkergelände, Waldlager)

Darüber hinaus werden auch offene Führungen angeboten, die jeweils kurzfristig in der Presse und über unsere Homepage angekündigt werden.

Führungen für Gruppen oder Schulklassen an der KZ-Gedenkstätte im Mühldorfer Hart sowie an den weiteren Gedenkorten im Landkreis können jederzeit individuell vereinbart werden. Für Anfragen und Auskünfte zu den Möglichkeiten und Kosten kommen Sie gerne auf uns zu.

.....
Velinka Rödiger

Telefon (08631) 3767-0



**Weitere Informationen
 zu unseren Führungen
 finden Sie hier:**



Für das Erinnern
 KZ-Gedenkstätte
 Mühldorfer Hart e.V.



m
 GESCHICHTS
 ZENTRUM
 MUSEUM
 MÜHLDORF A. INN

20614

Frauen in den Mühldorfer DP-Lagern

Vortrag zum Weltfrauentag

Beverly Fietzek, Historikerin

Freitag, 08.03.2024, 19:00–21:30 Uhr

Museum Mühldorf, Haberkasten

Kostenfrei

20615

Luftangriffe auf Mühldorf am Inn

Edwin Hamberger, Historiker, Stadtarchivar

Freitag, 15.03.2024, 19:00–21:30 Uhr

Museum Mühldorf, Haberkasten

Kostenfrei



**Gemeinsam gestalten
wir unsere Zukunft.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Seit Generationen sind wir Wegbegleiter einer fairen und starken Gemeinschaft. Wir glauben an unsere Region und sind der führende Finanzpartner. Wir finden, die Welt braucht mehr Zuversicht. Deshalb unterstützen wir alle, die den Mut haben, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Anpacker und Frühaufsteher, die Familien oder Start-ups gründen, Hausbauer, Pläneschmieder – gemeinsam schauen wir nach vorn und sagen: Morgen kann kommen.

**meine Volksbank
Raiffeisenbank eG**



Verbraucherbildung

Seit 2019 ist das KBW Mühldorf am Inn anerkannter Stützpunkt für Verbraucherbildung. In dieser Funktion bieten wir Vorträge und Kurse mit hochwertigen und unabhängigen Informationen zu aktuellen Verbraucherthemen an, wie Ernährung und Gesundheit, Finanzen und Versicherungen, Medien, Digitales und Datenschutz oder Konsum und Nachhaltigkeit. Das Siegel »Verbraucherbildung Bayern« stellt die hohe Qualität sowie die uneingeschränkte Produkt- und Anbieterneutralität der Kursleitungen und ihrer Bildungsangebote sicher.

Verbraucherbildung soll Menschen Alltagswissen und Orientierung vermitteln, um ein Bewusstsein für eine selbstbestimmte, verantwortungsvolle und gesunde Lebensführung zu schaffen. Verbraucherbildung hilft, einen reflektierten Konsum zu entwickeln und sich als informierter Verbraucher und Kunde selbstbewusst für bessere, sichere und faire Angebote und Produkte auf einem zunehmend globalen und profitorientierten Markt zu entscheiden. Gleichmaßen befähigt sie, sich verantwortungsbewusst mit relevanten Themen, wie den eigenen Finanzen oder Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen, da sich Entscheidungen, die wir als Verbraucher treffen, nicht nur auf unser eigenes Leben auswirken, sondern auch auf Umwelt und Gesellschaft.

Als lebenslanger Lernprozess reagiert die Verbraucherbildung stetig und sensibel auf konsumbezogene gesellschaftliche Veränderungen und vermittelt nicht nur



theoretisches Wissen, sondern befähigt Menschen jeden Alters dazu, dieses Wissen in allen Bereichen des täglichen Lebens anzuwenden und umzusetzen und so auch nachhaltig ein gutes und verantwortungsvolles Zusammenleben zu ermöglichen.

In diesem Sinne freuen wir uns, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen und als Verbraucher mit unseren Angeboten zu unterstützen!



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



KREISBILDUNGSWERK
Mühldorf am Inn e.V.

Werden Sie Kursleiter/in, Referent/in

Bei Interesse melden Sie sich am besten
telefonisch (08631) 3767-0 oder per Mail an
info@kreisbildungswerk-mdf.de

Haben Sie ...

Freude am Weitergeben Ihrer Kenntnisse und Fertigkeiten?
entsprechende Fachkompetenzen in bestimmten Bereichen?
Lust auf Weiterbildung in der Erwachsenenbildung?

Wir suchen Sie auf Honorarbasis für die Bereiche:

Seniorenbildung, Gedächtnistraining, Biografiearbeit,
Familienausflüge, Exkursionen, Handarbeiten, Basteln,
Hauswirtschaft, EKP®-Gruppenleitung, Sport wie Pilates,
Yoga, Zumba uvm.



20711



GEG und BEG

Vorgaben und Förderprogramme für Heizungen

Peter Pospischil, Dipl.-Physiker, Energiesystemberater

Mittwoch, 27.03.2024, 18:00–19:30 Uhr

Pfarrheim St. Peter und Paul, Mühldorf

Das Gebäudeenergiegesetz (GEG) wurde novelliert und umfasst in seiner aktuellen Version zahlreiche Regeln zum Betrieb und zur Erneuerung von Heizungsanlagen. Im Vortrag werden die möglichen Heizsysteme vorgestellt, aber auch die sonstigen Verpflichtungen und Vorgaben aus dem GEG. Die aktuelle Förderlandschaft zur Umsetzung von energetischen Sanierungsmaßnahmen, so etwa die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEEG), wird erläutert und die regionalen Beratungsangebote werden vorgestellt.

Kostenfrei

In Kooperation mit der Pfarrei St. Peter und Paul und dem VerbraucherService Bayern im KDFB e.V.

20461



Ihre Rechte als Verbraucher

Heike Piper, Verbraucherberaterin VSB Traunstein

Mittwoch, 24.04.2024, 18:00–19:30 Uhr

Pfarrsaal St. Nikolaus, Mühldorf am Inn

Was Sie als Verbraucher wissen sollten! Wie kommt ein Vertrag zustande, welche Reklamationsrechte haben Sie und wie wehren Sie sich, wenn der Handwerker eine viel zu hohe Rechnung stellt? Der Vortrag ist ein Streifzug durch alltägliche Rechtsgeschäfte. Wir geben Tipps und zeigen Ihnen Ihre Rechte auf.

Kostenfrei

20462

Gut geschützt, sinnvoll verpackt

Heike Piper, Verbraucherberaterin VSB Traunstein

Mittwoch, 08.05.2024, 18:00–19:30 Uhr

Pfarrsaal St. Nikolaus, Mühldorf am Inn

Verpackungen gehören zum täglichen Einkauf dazu. Doch veränderte Konsumgewohnheiten führen leider zu immer mehr Verpackungsabfällen. Trotz konsequentem Recycling gehen wertvolle Ressourcen verloren. Zudem können Inhaltsstoffe auf Lebensmittel übergehen. Weniger ist mehr. Sie erhalten zahlreiche Informationen über verschiedene Materialien und Tipps zum Umgang mit oder zur Vermeidung von Verpackungen.

Kostenfrei

20594



Selbstbestimmtes Wohnen im Alter

Hausnotruf, betreutes Wohnen & Co.

Ludwig Wagner-Limbrunner, Jurist VSB Neufahrn

Donnerstag, 13.06.2024, 18:00–19:30 Uhr

Caritas-Zentrum, Münchener Straße 52, 84453 Mühldorf

In diesem Vortrag erklären wir, welche Hilfen zur Verfügung stehen, um auch im Alter und bei Pflegebedürftigkeit möglichst lange zuhause bleiben zu können. Dabei soll insbesondere auch auf Hausnotrufdienste eingegangen werden: Wir geben einen Überblick über verschiedene Angebote und erklären, welche Kosten entstehen und worauf bei den Verträgen zu achten ist. Der Vortrag schließt mit einer Vorstellung anderer selbstbestimmter Wohnformen im Alter als Alternative zum Pflegeheim.

Kostenfrei

In Kooperation mit dem Caritas-Zentrum Mühldorf und dem VerbraucherService Bayern im KDFB e.V.

20489



Richtig versichert – Geld gespart

Markus Steiner, Referent für Finanzdienstleistungen und Versicherung, Leiter VSB Passau

Dienstag, 02.07.2024, 18:30–20:00 Uhr

Pfarrheim St. Pius, Mößlinger Straße 17, 84453 Mühldorf am Inn

Optimaler Versicherungsschutz ist nicht nur eine Frage der Beiträge, sondern der Wahl des passenden Schutzes für die individuelle Lebenssituation. Welche der möglichen Versicherungen ist in welcher Lebenslage notwendig, welche ist unverzichtbar und welche ist wenig sinnvoll? Im Vortrag geht es, neutral und unabhängig, um den tatsächlichen Versicherungsbedarf bei optimalen Bedingungen und möglichst geringen Beiträgen – passend zur Lebenssituation.

Kostenfrei



Alle genannten Angebote der Verbraucherbildung finden in Kooperation mit dem VerbraucherService Bayern im KDFB e.V. statt

Hier finden Sie alle unsere Angebote zum Thema Verbraucherbildung. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei!



Wir stellen vor!

Grüß Gott zusammen und Hallo!

Das Ordinariat, die Frauenseelsorge in München und ich haben beschlossen, dass es eine gute Idee wäre, in Mühldorf mehr Präsenz zu zeigen. Seit Mitte November bin ich also damit beauftragt, als Referentin der Frauenseelsorge die Zweigstelle Mühldorf aufzubauen und mit Leben zu füllen. Ich heiße Bettina Raischl, bin 54 Jahre alt und arbeite seit 30 Jahren als Seelsorgerin für die Erzdiözese München-Freising. Ich freue mich sehr darauf, in Kooperation mit dem Kreisbildungswerk, Bildungsangebote für frauenspezifische Themen zu entwickeln und vor allem: Sie zu treffen! Auf ein gutes Kennenlernen und interessante Begegnungen,



*Ihre Bettina Raischl
Frauenseelsorge
braischl@ebmuc.de*

Daniel Baumgartner neuer zweiter Vorsitzender



Wir freuen uns sehr, dass das Kreisbildungswerk mit Daniel Baumgartner wieder einen zweiten Vorsitzenden hat. Bereits seit 2020 engagiert er sich als Mitglied des Geschäftsführenden Ausschusses für das KBW und wurde nun bei der Mitgliederversammlung am 28. November 2023 für den Rest der verbleibenden Amtsdauer bis 2024 einstimmig als Nachfolger unseres im vergangenen Jahr unerwartet verstorbenen stellvertretenden Vorsitzenden, Werner Kitschke, gewählt. Daniel Baumgartner ist im Landkreis Mühldorf beheimatet. Aufgewachsen in Neu- markt-St. Veit, studierte er an der LMU München Geschichte. Dort war er Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Bayerische Geschichte und Vergleichende Landesgeschichte. Seit 2018 ist er als Koordinator der Geschichtsarbeit im Landkreis Mühldorf tätig und hat bereits in dieser Funktion stets eng mit dem Kreisbildungswerk zusammengearbeitet.



KREISBILDUNGSWERK
Mühldorf am Inn e.V.

Wenn nicht jetzt — wann dann!

.....
Sie interessieren sich für Geschichte, Kultur und Technik
in unserer Region?

.....
Sie haben Organisationstalent und Lust, spannende
Angebote in der Erwachsenenbildung zu erstellen?

Wir suchen Sie auf Honorarbasis für den Bereich Heimat 4.0

.....
Mit diesem Exkursionsangebot soll der Begriff Heimat
dagegen konkret werden. In einer Reihe von ausgewählten
Veranstaltungen sollen Orte besucht werden, an denen
unsere Heimat greifbar wird: kulturell, technisch, wirt-
schaftlich.

Heimat 4.0 – Wir suchen Sie!

Bei Interesse melden Sie sich
telefonisch (08631) 3767-0 oder per Mail an
info@kreisbildungswerk-mdf.de



Wir über uns

Kreisbildungswerk

Mühldorf am Inn e.V.

Kirchenplatz 7

84453 Mühldorf am Inn

Telefon: (08631) 3767-0

info@kreisbildungswerk-mdf.de

Geschäftszeiten

Montag bis Donnerstag: 8:30–13:00 Uhr

Freitag: 8:30–12:30 Uhr

Folgen Sie uns auf facebook und Instagram!

 /KreisbildungswerkMuehdorf

 /FamilienbildungEKPLandkreisMuehdorf

 /kreisbildungswerk.muehdorf

Abonnieren Sie unseren Newsletter!

[www.kreisbildungswerk-mdf.de/](http://www.kreisbildungswerk-mdf.de/newsletter/anmeldung-newsletter)

[newsletter/anmeldung-newsletter](http://www.kreisbildungswerk-mdf.de/newsletter/anmeldung-newsletter)



Unsere Mitglieder

Alle Pfarreien im Landkreis Mühldorf am Inn

Bund Deutscher Kath. Jugend (BDKJ)

Berufsbildungswerk Waldwinkel (BBW)

Kath. Arbeitnehmerbewegung (KAB)

Kath. Deutscher Frauenbund (KDFFB)

Kath. Frauengemeinschaft (KFD)

Kath. Jugendstelle

Kolpingfamilie (KF)

Kath. Landvolkbewegung (KLB)

Kloster der Redemptoristen Gars am Inn

Kloster St. Theresia, Stadl

Stiftung Ecksberg

Bildungshaus Kloster Zangberg

Unser KBW-Team

Vorstand



Georg Waldinger
Erster Vorsitzender



Daniel Baumgartner
Zweiter Vorsitzender

Geschäftsführender Ausschuss

Pater Ulrich Bednara

Christine Schmid

Christine Schwarzenbeck

Otto Wagner

Dr. Tobias Grill, beratend

Geschäftsstelle



Dr. Tobias Grill
Geschäftsführer
Telefon (08631) 3767-0
tobias.grill@kreisbildungswerk-mdf.de



Nicole Reichl
Allgemeine Verwaltung
Plakate und Handzettel, Programmeingabe,
Zahlungsverkehr, Statistik
Telefon (08631) 3767-15
nicole.reichl@kreisbildungswerk-mdf.de



Velinka Rödiger
Empfang, Allgemeine Verwaltung
Programmeingabe, Fortbildung für
Mitarbeiter/innen in Kindertages-
einrichtungen, KZ-Führungen
Telefon (08631) 3767-0
velinka.roediger@kreisbildungswerk-mdf.de



Gabriele Röpke
Buchhaltung und Finanzwesen,
Öffentlichkeitsarbeit, Homepage,
Sonderprospekte
Telefon (08631) 3767-12
gabi.roepke@kreisbildungswerk-mdf.de



Sabine Stutzger
Integrative Erwachsenenbildung
Telefon (08631) 3767-0
sabine.stutzger@kreisbildungswerk-mdf.de



Silke Auer
Referentin für EKP®, Familienbildung,
Seniorenbildung und Gesundheitsbildung
Telefon (08631) 3767-18
silke.auer@kreisbildungswerk-mdf.de



Konrad Habberger
Theologischer Referent
Betreuung Bildungsbeauftragte
Telefon (08631) 3767-14
theologie@kreisbildungswerk-mdf.de



Johanna Widmayr
Bundesfreiwilligendienst
Telefon: (08631) 3767-11
bundesfreiwilligendienst@
kreisbildungswerk-mdf.de

Wir sagen Danke!

für die freundliche finanzielle Unterstützung und die gute Projekt-Kooperation



Für das Erinnern
KZ-Gedenkstätte
Mühldorfer Hart e.V.



Unsere Zuschussgeber

Erzdiözese München und Freising

www.erzbistum-muenchen.de

KEB München und Freising

www.keb-muenchen.de

KEB Bayern

www.keb-bayern.de

Hier erfahren Sie
mehr über unsere
Zuschussgeber:



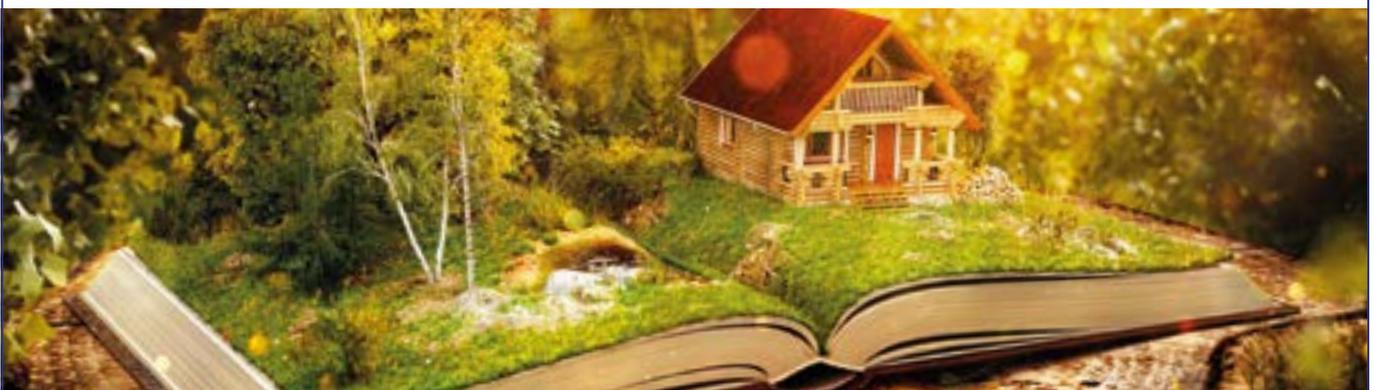
Pfarreien, Kommunen und Landkreis

Neben diesen »großen« Zuschussgebern hat die große Zahl von Unterstützern aus der Region entscheidenden Anteil daran, dass wir unsere Arbeit leisten können. So tragen die freiwilligen Zuschüsse von Pfarreien und Kommunen sowie vom Landkreis ebenso wie Ihre Spenden dazu bei, den kirchlichen und öffentlichen Bildungsauftrag des Bildungswerkes zu erfüllen.

*Wir danken allen Zuschussgebern und Spendern, ohne deren Unterstützung unsere Arbeit nicht möglich wäre!
Wenn Sie die Arbeit des Kreisbildungswerks mit einer Spende unterstützen möchten, sprechen Sie uns gerne an!*



 **DRUCKEREI
LANZINGER**



DRUCKSACHEN MIT SERVICE³

**Wir drucken
klimaneutral**
mit natureOffice

Druckerei Lanzinger
Hofmark 11
84564 Oberbergkirchen
Tel.: 08637 986010
mail@druckerei-lanzinger.de



PROFESSIONELLE GESCHÄFTSDRUCKSACHEN

PROSPEKTE & BROSCHÜREN

BRIEFBOGEN, VISITENKARTEN & FLYER

VEREINSDRUCKSACHEN & FESTSCHRIFTEN

Drucksachen – in erfahrenen
und zuverlässigen Händen!
Seit mehr als 40 Jahren
drucken wir für unsere Kunden
in höchster Qualität. Regional,
national und international.

www.druckerei-lanzinger.de



FAMILIEN PROGRAMM

**Familie
ist bunt!**

Tag der Familie
So, 16. Juni 2024
14–17 Uhr
Pfarrgarten
Niederbergkirchen



**Gemeinsam Familie
leben und erleben**

Unser Familienprogramm
finden Sie jetzt online!



KREISBILDUNGSWERK
Mühldorf am Inn e.V.



KREISBILDUNGSWERK
Mühldorf am Inn e.V.